elea® gmbh

MIT SICHERHEIT EFFIZIENTER.

Aufbau- und Verwendungsanleitungen

Allgemeiner Teil 2 I **Ausschussplattform** 5 I **Multifix-System** 12
Haltemittel für Schutzfanggerüste und Kletterfaltbühnen 15 I **Baustellentreppe 0° - 45°** 19
Seitenschutzsysteme 22 I I **Montageanleitung Flachdachabgrenzung RS** 24
Montageanleitung Flachdachabgrenzung RS 26 I **Montageanleitung Systembrüstung RS** 27
Montageanleitung Systembrüstung RD 29

elea gmbh

Entstehung der elea gmbh

Innovative und effiziente Produkte im Bauwesen dem österreichischen Markt zugänglich zu machen, war der Gründungsgedanke der elea im Jahr 2008.

„Mit Sicherheit effizienter."

Aus der langjährigen, technischen Erfahrung und dem Auftrag „Mit Sicherheit effizienter.", entstanden eine Reihe von Produkten. Diese wurden speziell für die Arbeitsabläufe des österreichischen Bauwesens entwickelt und sind heute ein fester Bestandteil der täglichen Bauarbeit.

Teil sein Ihres Bauerfolges

Zu unseren großen Leidenschaften gehören zuhören und Lösungen entwickeln, welche auch heute noch wertvolle Zeit und damit Geld sparen. Die tägliche Motivation und Freude kommen durch den Erfolg unserer zahlreichen Partner und Kunden.

Wir helfen gerne mit!

Von der Bodenplatte bis zum Dach, und mit sehr viel Engagement, helfen wir bei Ihrem Erfolg sehr gerne mit!

Grundlagen aus Verantwortung

„Mit Sicherheit effizienter.“ verlangt nach soliden Grundlagen.

Der Schutz unseres geistigen Eigentums, EU Normen für statische Berechnungen, dynamische Belastungsprüfungen, bauphysikalischen Beurteilungen, Brandschutz, Nachhaltigkeit der eingesetzten Rohmaterialien und nicht zuletzt die Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Materialien sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Geistiges Eigentum

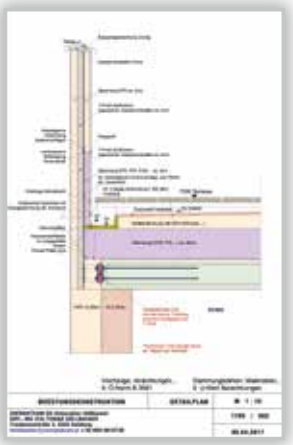
Wir von elea arbeiten mit Leidenschaft an effizienten, technisch hochwertigen Lösungen. Der Schutz dieser Erfindungen sichert die kontinuierliche Weiterentwicklung.

Statische Prüfungen

Sicherheit vereint mit höchster Qualität und Statik gehen Hand in Hand.

Dynamische Prüfungen

Müssen Bauteile dynamisch geprüft werden, vertrauen wir nur den besten Prüfinstituten.



Bauphysikalische Beurteilungen

Unsere Fertigteilprodukte erfüllen die höchsten Anforderungen der modernen Bauphysik.

ALLGEMEINER TEIL

ELEA AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNGEN 1.1

AuV sind ein integrierter Bestandteil der elea Produkte. Jeder Nutzer muss sich mit den AuV sorgfältig vertraut machen. Die AuV sind beim Verantwortlichen der Baustelle zugänglich aufzubewahren.

Die jeweils gültige Fassung der AuV ist unter www.elea.at abgespeichert, oder kann unter office@elea.at angefordert werden.

WICHTIGE, ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Die Produkte dürfen nur für die dafür vorgesehenen Zwecke eingesetzt werden.
- Ist eine Verwendung nach der vorliegenden AuV nicht möglich, oder sind die Anweisungen dieser AuV nicht einzuhalten, ist der Hersteller zu kontaktieren.
- Es dürfen nur elea Originalteile verwendet werden.
- Die Produkte dürfen nicht modifiziert oder abgeändert werden.
- Die Montage, Demontage und Anwendung eines elea Produktes darf nur nach den Anweisungen der jeweils gültigen AuV von einer dafür befugten und ausgebildeten Person durchgeführt werden.
- Vor dem Einsatz sind alle Produkte mittels Sichtprüfung auf eine einwandfreie Beschaffenheit zu kontrollieren. Werden Beschädigungen festgestellt, darf das Produkt nicht verwendet werden.
- Sollte es zu Beschädigungen oder den Verdacht einer Beschädigung kommen, müssen die Produkte durch eine fachkundige Person vor (Weiter-)Benützung überprüft werden und wieder entsprechend der Erstbegutachtung freigegeben werden.
- Die Benutzung von elea Produkten ist immer den Baustellen- und Wetterbedingungen anzupassen. Produkte nur mit umsichtigen, vorausschauenden Maßnahmen zur Sicherung benützen. Der Schutz der Benützer steht an oberster Stelle. Extreme Wetterbedingungen (Kälte, Nässe, Rutschgefahr, etc.) sind immer einzukalkulieren.
- Für Fragen stehen die Mitarbeiter der elea gmbh jederzeit sehr gerne zur Verfügung.
- Für die Verwendung sowie den Auf- und Abbau sind die einschlägigen Bestimmungen der jeweils gültigen Fassung der BauV einzuhalten.
- Werden die Produkte in Ländern außerhalb Österreichs eingesetzt, so sind vor Gebrauch die jeweils gültigen, lokalen Vorschriften zu berücksichtigen und einzuhalten.

MONTAGE UND DEMONTAGE

- Die Sicherheitshinweise des Montagevorgangs sind zu beachten und Maßnahmen zur Sicherung umzusetzen.
- Im Gefahrenbereich eines Montage- und Umsetzungsvorganges dürfen sich nur Personen aufhalten, welche unmittelbar dafür erforderlich sind.

- Der Zugang zum Gefahrenbereich muss mittels Abgrenzung oder anderweitig angemessen gesichert werden. Mit “Zutritt verboten” müssen Bereiche gekennzeichnet werden, in denen Produkte nicht gemäß AuV eingesetzt werden.

- Ist die Absturzkante für die damit beschäftigten Montagearbeiter höher als 2,00 m, so haben diese geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, bzw. eine „Persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) zu tragen.
- Werden Produkte direkt oder indirekt mit Deckenschalungskonstruktionen angewendet, so müssen diese die entstehenden Kräfte aufnehmen können und sind gegen Verschieben zu sichern. Die Tragfähigkeit der Deckenschalung und des dazugehörigen Unterbaus ist bauseits nachzuweisen.
- Die jeweilige Anforderung and die Betondruckfestigkeit ist den spezifischen Produktbeschreibung bzw. AuV des Produktes zu entnehmen. In allen AuV wird eine Betonqualität von mindestens C25/30 sowie eine Standardbewehrung vorausgesetzt.
- Sind keine besonderen Schritte zur Demontage angeführt, so hat diese in umgekehrter Reihenfolge der Montage zu erfolgen.

TRANSPORT UND LAGERUNG

- elea Produkte müssen geeignet gelagert werden. Beschädigung jeglicher Art sollen vermieden werden und in der Lagerung bereits geeignete Maßnahmen zur Verhinderung getroffen werden.
- Wir empfehlen generell, elea Produkte vor Witterungseinflüssen generell zu schützen. Sollte es bei Produkten oder Produktteilen unbedingt erforderlich sein, dass diese vor gewissen Einflüssen unbedingt geschützt werden müssen, wird dies in der Montageanleitung besonders angeführt.
- Die Produkte müssen beim Transport so gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen,

Herunterfallen, etc. vermieden werden. Die allgemeinen Regeln der Ladungssicherung sind einzuhalten.

- Transporthilfen (Transportkisten, Transportgerüste, etc.) welche stapelbar ausgeführt sind, dürfen nur einzeln verhoben werden. Jegliches Transportieren von aufeinander gestapelten Produkten ist verboten.

- Es dürfen sich keine Personen unter einer schwebenden Last aufhalten.

- Das Gewicht sollte wenn möglich, immer gleichmäßig verteilt werden.

WARTUNG

Es dürfen nur elea Originalteile verwendet werden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller durchführen zu lassen.

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DEN SEITENSCHUTZ

- Die Anforderungen an den Seitenschutz sind gemäß Bauarbeiterschutzverordnung BauV und EN 13374 in aktuell gültiger Version, Klasse A zu erfüllen. Schutzklasse A ist so ausgelegt, dass lediglich statischen Lasten standgehalten wird, die grundlegend folgenden Anforderungen entsprechen:
  - Abstützen einer Person, die sich an den Seitenschutz anlehnt, oder ihr Halt bietet, wenn sich eine Person beim Gehen am Seitenschutz mit den Händen festhält.
  - Auffangen einer Person.
- Weitere Hinweise zu den Klassen werden in der Norm EN 13374 angegeben.
- Der Seitenschutz dient nur dem Personenschutz. Jedes Anbringen von Lasten ist nicht gestattet (Anbringen von Hebezeugen, Anlehnen von Material, etc.). Das Übersteigen von Seitenschutzelementen ist verboten.
- Öffnungen zwischen den Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein.
- Brustwehren, Mittelwehren, und Fußwehren sind so zu befestigen, dass sie gegen unbeabsichtigtes Verschieben oder Herausfallen geeignet gesichert sind.
- Werden Holzbretter eingesetzt, ist ein maximaler Abstand der Geländersteher von 1,80 m einzuhalten. Bei Absturzsicherung mittels den elea ProtectNet Seitenschutzgittern ist der maximale Abstand der Geländersteher mit 2,50 m begrenzt.

ANFORDERUNGEN AN GERÜSTBELÄGE

Gerüstbeläge sind so zu sichern, dass sie nicht unbeabsichtigt verschoben werden oder kippen können.

Gerüste sind durch jeden Benutzer in geeigneten Zeitabständen einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Werden Mängel nachgewiesen, so dürfen die Gerüste nicht verwendet werden.

Befinden sich z.B. Schutt, Schnee, Eis, etc. auf den Gerüstbelägen, so sind diese Hindernisse vor Benutzung zu entfernen.

PRÜFUNG UND DOKUMENTATION

Vor Inverkehrbringung bzw. Montage und Verwendung sind die Produkte mittels Sichtkontrolle auf einwandfreien Qualitätszustand und Funktionalität zu prüfen.

WIEDERKEHRENDE ÜBERPRÜFUNGEN

Bestimmte Produkte sind einer zwingenden und wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen. Produkte, für welche das zutrifft, weisen eine spezielle Kennzeichnung (Prüfplakette) auf. Dieser ist zu entnehmen, wann die nächste Überprü-

Handschuhe benutzen

Kopfschutz benutzen

Fußschutz benutzen

Augenschutz benutzen

Gehörschutz benutzen

Atemschutz benutzen

Auffanggurt benutzen

Warnweste benutzen

Warnung vor Handverletzungen

Warnung vor Stolpergefahr

Warnung vor Absturzgefahr

Warnung vor schwebender Last

Warnung vor magnetischem Feld

Fehlanwendung vermeiden

fung durchgeführt werden muss. Das Produkt ist außer Betrieb zu nehmen, von einer fachkundigen Person oder dem Hersteller überprüfen zu lassen, und der Zeitpunkt für die nächste Überprüfung festzulegen. Es wird empfohlen, eine Gerätekarte zu verwenden, in welcher der Prüfvorgang und das Ergebnis der Prüfung dokumentiert werden. Erst nach erfolgreicher Prüfung darf das Produkt wieder in Betrieb genommen werden. Weist das Produkt Mängel auf, so ist es außer Betrieb zu halten, diese Mängel zu beseitigen oder der Hersteller zu kontaktieren.

AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

elea Produkte werden hauptsächlich aus recyclebaren Materialien hergestellt. Für die Entsorgung und Verwertung sind die Vorschriften des Landes, in dem die Produkte eingesetzt werden, einzuhalten.

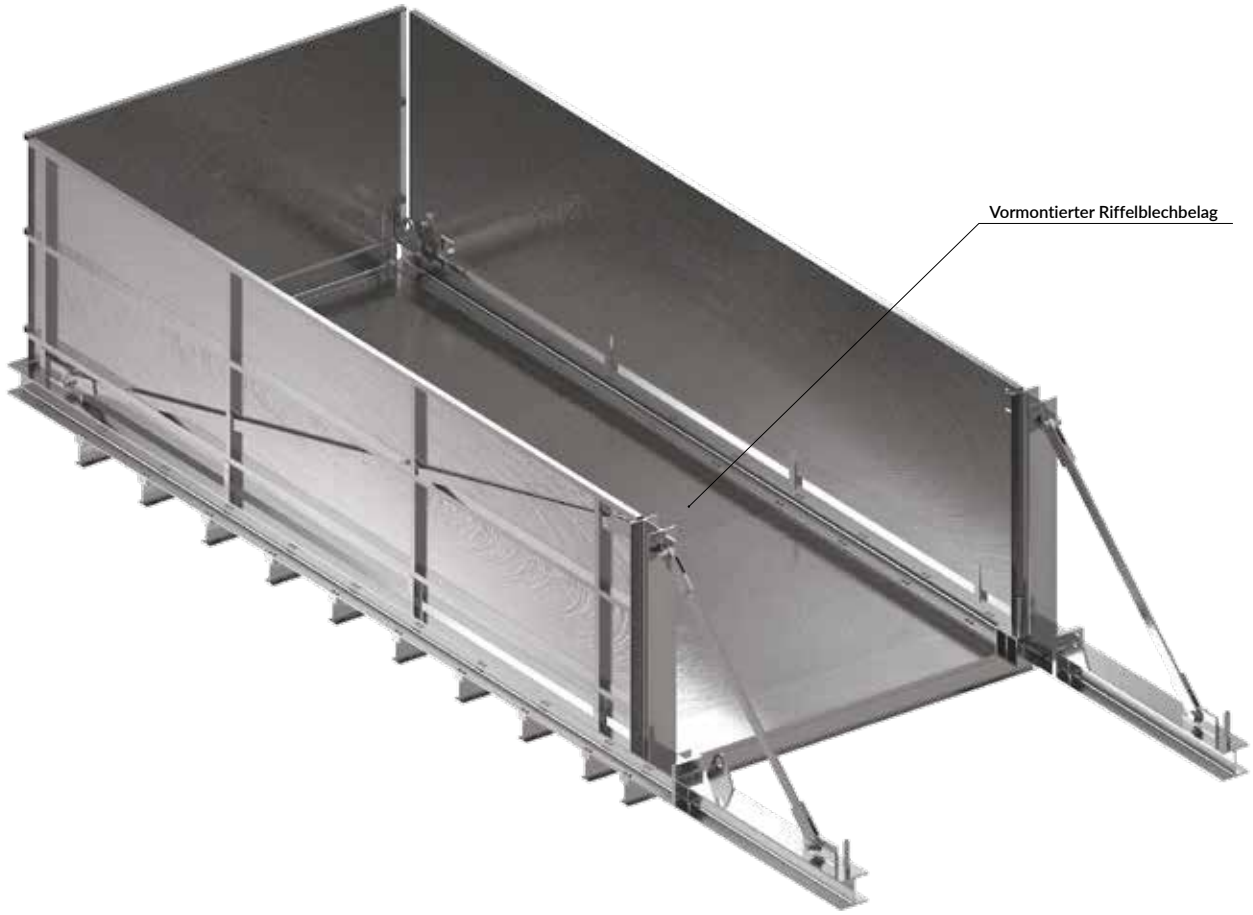
HAFTUNG

Die elea GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden, die infolge Missachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitungen und ähnlichen, zur Verfügung gestellten Dokumentationen entstehen, aus.

AUSSCHUSSPLATTFORM

EINSATZGEBIET

Die elea Ausschussplattform ist eine werkseitig vormontierte Plattform (in bestimmten Fällen mit Ausnahme der beiden Einspannträger), welche zum sicheren Einbringen und Ausbringen von Materialien aller Art in und aus Baukörpern mit dem Baustellenkran eingesetzt wird. Mit geringem Arbeitsaufwand wird die elea Ausschussplattform einfach mit vier Deckenstützen zwischen zwei Decken befestigt.



max. zulässige Nutzlast	20 kN	30 kN	40 kN
Abmessungen in mm			
Transportbreite (= Einbaubreite)	2.380	2.380	2.380
Transportlänge mit vormontierten Einspannträger	6.590	6.940	7.390
Transportlänge ohne Einspannträger	5.280	5.280	5.280
Nutzbreite	2.060	2.060	2.060
Nutzlänge (auskragender Teil)	4.850	4.850	4.850

STATIK UND SICHERHEIT

Die Statik hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

[1] Die Deckenstützen müssen eine Tragkraft von je mind. 30 kN aufweisen.

[2] Die Einspannträger sind 90° zur Decke zu montieren.

[3] Der auskragende Teil der elea Ausschussplattform muss an der Deckenvorderkante ohne Abstand anschließen.

[4] Die vier Deckenstützen sind in den dafür vorgesehenen-Zapfen an den Einspannträgeren bzw. an den Hauptträgern zu positionieren.

[5] Die Deckensteher sind direkt mit der Betondecke oder-einer äquivalenten Deckenschalung zu verbinden (es dürfen keine Zwischenlagen wie einzelne Holzbretter, Kanthölzer, usw. verwendet werden), und am oberen Einspannende geeignet gegen Verrutschen zu sichern (zB MultiMonti Betonschraube 10x80).

[6] Die Mindestdeckenstärke beträgt 20 cm. Standardbewehrung erforderlich!

[7] Wenn erforderlich (eventuell Rücksprache mit dem Objektstatiker halten), so ist die Betondecke, auf welcher die elea Ausschussplattform aufliegt, im Geschoß darunter geeignet abzustützen.

Im Winter ist die elea Ausschussplattform bei Gebrauch Schnee- und Eisfrei zu halten.

Vor dem Einsatz ist die elea Ausschussplattform mittels Sichtkontrolle auf eventuelle Schäden bzw. auf den einwandfreien Zustand zu prüfen (Verformung, Risse, Schraubverbindungen, usw.).

Die elea Ausschussbühne darf erst nach Freigabe des dafür autorisierten Baustellenverantwortlichen eingesetzt werden.

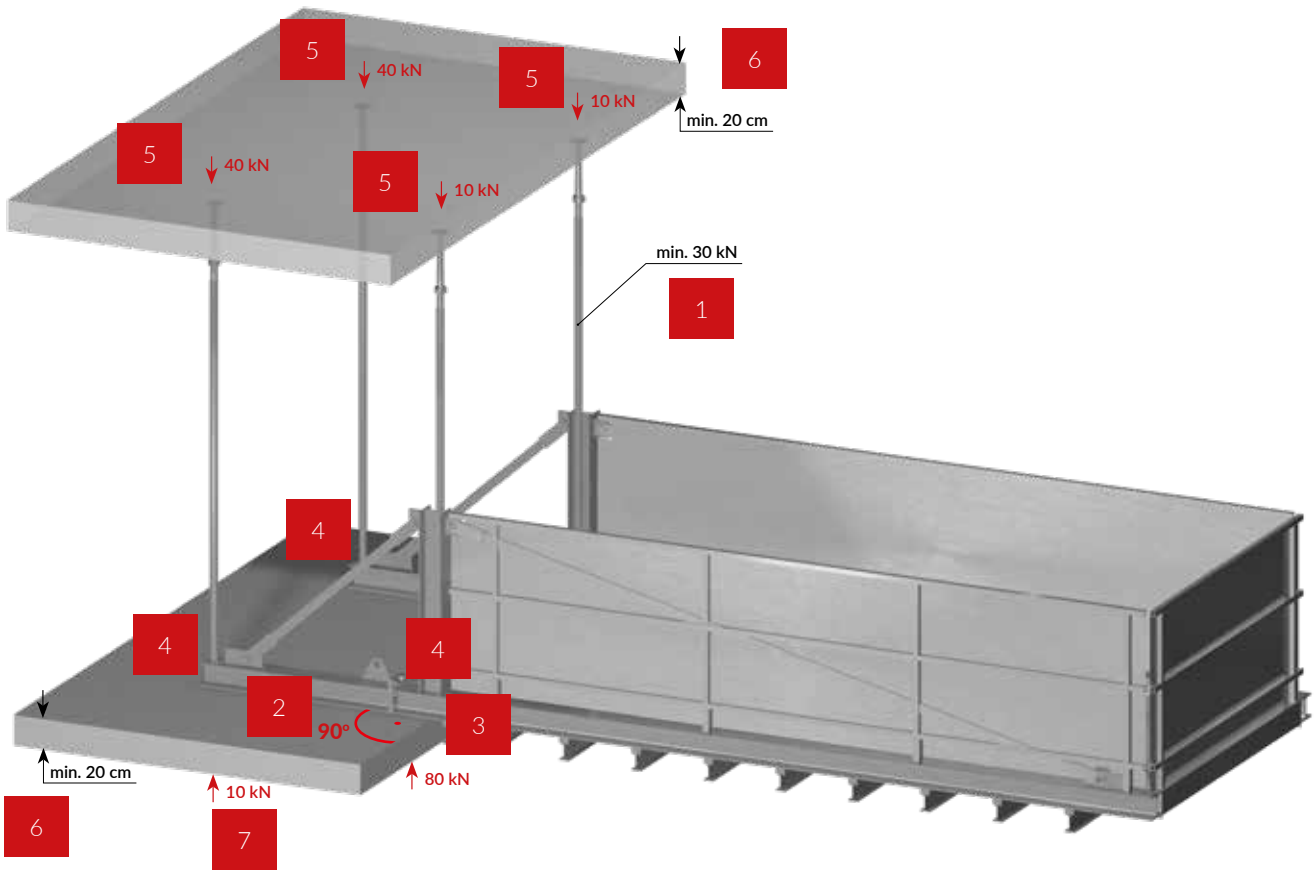
AUFBAU WENN EINSPANNTRÄGER NICHT VORMONTIERT

Vormontierten, auskragenden Teil der elea Ausschussplattform eben auf Kanthölzer auflegen. Beide Einspannträger mit je 6 Schrauben an die Hauptträger kraftschlüssig befestigen. Beide Zugbänder für die Einspannträger mit je 2 Schrauben mit den Einspannträger und den Hauptträgern kraftschlüssig verschrauben.

VERSETZVORGANG

Zum Versetzen der elea Ausschussplattform ist ein geprüftes 4-Strang Gehänge an den dafür vorgesehenen Aufhängepunkten einzuhängen.

Beim Versetzen sind die damit beschäftigten Personen mit einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz zu sichern.



Das 4-Strang Gehänge darf erst nach korrekter Sicherung der elea Ausschussplattform mit den vier Deckenstehern abgehängt werden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Die elea Ausschussplattform ist beim Transport geeignet gegen Verrutschen und Beschädigungsgefahr zu sichern.

Sollten aus Transportgründen die Einspannträger abmontiert werden müssen, so sind diese auf den ausladenden Teil der Plattform zu legen und geeignet gegen Verrutschen und Beschädigungen zu sichern (zB mit Spanngurten).

Die Lagerung auf der Baustelle bzw. am Bauhof hat auf einem ebenen Untergrund zu erfolgen.

WARTUNG, PERIODISCHE PRÜFUNG

Es dürfen nur elea Originalteile verwendet werden.

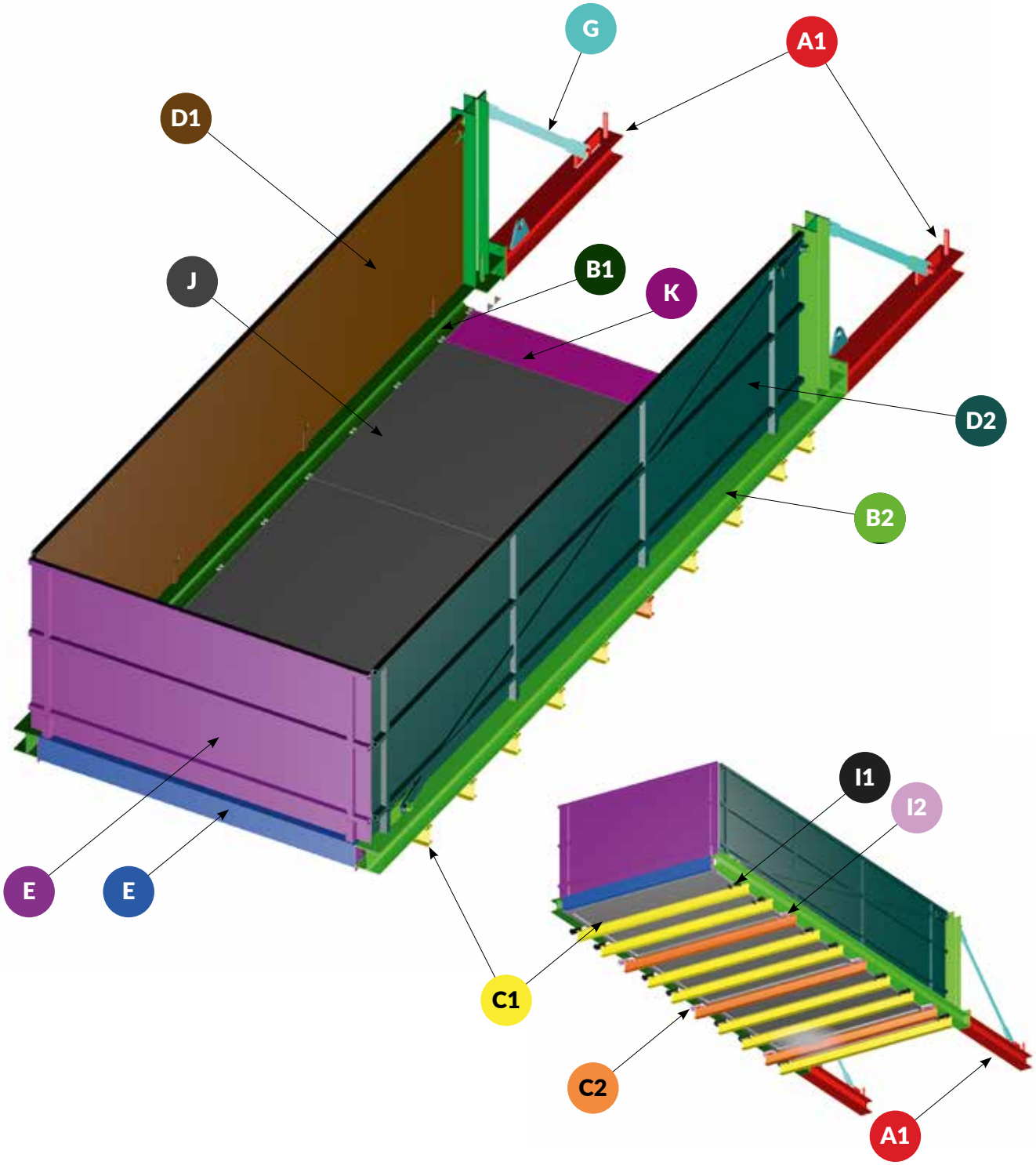
Die elea Ausschussplattform ist gemäß Prüfplakette aber mindestens im zwei-Jahresrythmus dokumentiert zu überprüfen.

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM PRODUKT

BESTANDTEILE

Beschreibung	Stk.	Art.Nr.	Werkplan Code
Einspannträger 1320 – 20kN 6 Stk. M20 x 50 8.8 12 Stk. Beilagscheibe M20 6 Stk. Sicherheitsmutter M20 Sicherheitsplakette 20kN	2	32840 32955 32960 32965 32930	A1
alternativ Einspannträger xxxxx – 30kN 6 Stk. M20 x 50 8.8 12 Stk. Beilagscheibe M20 6 Stk. Sicherheitsmutter M20 Sicherheitsplakette 30kN	2	32845 32955 32960 32965 32935	A2
alternativ Einspannträger xxxxx - 40kN 6 Stk. M20 x 50 8.8 12 Stk. Beilagscheibe M20 6 Stk. Sicherheitsmutter M20 Sicherheitsplakette 40kN	2	32850 32955 32960 32965 32940	A3
Hauptträger rechts	1	32855	B1
Hauptträger links	1	32860	B2
Querträger inkl. Schrauben 8 Stk. M12x80 16 Beilagscheibe M12 8 Sicherheitsmutter M12	7	32865 32950 47210 47205	C1
Querträger Rostteilung	3	32870	C2
Seitenschutz rechts mit Zugband inkl. Schrauben 2 Stk. M30 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M30 2 Stk. Sicherheitsmutter M30	1	32875 32970 32975 32980	D1
Seitenschutz links mit Zugband inkl. Schrauben 2 Stk. M30 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M30 2 Stk. Sicherheitsmutter M30	1	32880 32970 32975 32980	D2
Seitenschutz Rückwand	1	32885	E
Querträger Rückwand inkl. Schrauben 4 Stk. M12x30 8 Beilagscheibe M12 4 Sicherheitsmutter M12	1	32890 32945 47210 47205	F
Zugband Einspannträger 20kN inkl. Schrauben 2 Stk. M30 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M30 2 Stk. Sicherheitsmutter M30	2	32895 32970 32975 32980	G1
alternativ Zugband Einspannträger 30kN inkl. Schrauben 2 Stk. M30 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M30 2 Stk. Sicherheitsmutter M30	2	32900 32970 32975 32980	G2
alternativ Zugband Einspannträger 40kN inkl. Schrauben 2 Stk. M30 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M30 2 Stk. Sicherheitsmutter M30	2	32905 32970 32975 32980	G3

Beschreibung	Stk.	Art.Nr.	Werkplan Code
Zwischenlage einfach 1 Stk. M12 x 80 8.8 2 Stk. Beilagscheibe M12 1 Stk. Sicherheitsmutter M12	14	32910 32950 47210 47205	I1
Zwischenlage doppelt 2 Stk. M12 x 80 8.8 4 Stk. Beilagscheibe M12 2 Stk. Sicherheitsmutter M12	6	32915 32950 47210 47205	I2
Rost mit Riffelblech 1500	3	32920	J
Rost mit Riffelblech 332	1	32925	K



elea.at

AUFBAU- UND VERWENDUNGS- ANLEITUNG MULTIFIX-SYSTEM

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss der Aufsichtsführenden Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.
- Aufbau- und Verwendungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und zugänglich aufbewahren.
- Alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, müssen mit dem Inhalt dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und den enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.
- Geben Sie das Produkt nur mit Aufbau- und Verwendungsanleitung an andere Benutzer weiter.

Vergleichen Sie die Versionsnummer (siehe Rückseite) der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung mit der Version auf unserer Website. Es darf nur die aktuellste Version verwendet werden.

⚠ ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE:

- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur nach den Anweisungen der Aufbau- und Verwendungsanleitung und falls vorhanden der Checkliste durchgeführt werden.
- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur durch eingeführte Facharbeiter durchgeführt werden.
- Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Das Produkt darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Nach einer Beschädigung, einem Anprall oder wo verbogene Bauteile festgestellt wurden, darf das Produkt nur dann verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft und freigegebene wurde.
- Es sind nur elea Originalteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen am Produkt oder dem Gesamtsystem vorgenommen werden.
- Die Arbeiten sind an die Wetterbedingungen anzupassen (z.B. Rutschgefahr). Bei extremen Wetterbedingungen sind vorausschauende Massnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeiter zu treffen.
- Sollte das Produkt in anderen Ländern ausserhalb Österreich zum Einsatz gelangen, müssen die lokalen Bestimmungen berücksichtigt werden.
- Ist eine standartmässige Verwendung nicht möglich, ist der Hersteller zu kontaktieren.

ANWENDUNGSBEREICH:

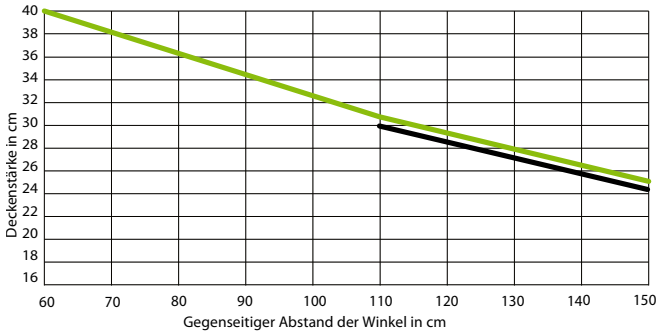
Das Multifix-System reduziert den Aufwand der Abschalung von Deckenrändern auf ein Minimum. Mit dem auf die Deckenschalung mit Aluminiumnägeln fixierten Multifixwinkelwinkel wird die Schubkraft des Deckenbetons in die Deckenschalung eingeleitet und erzeugt dadurch keinen Schub auf das Mauerwerk nach aussen. Um eine einfache und schnelle Absturzsicherung auf Brüstungen und Mauerkronen zu erstellen, wird die Multifix-Klemme mit Seitenschutz verwendet. Mit der Multifix-Klemme können Bretter und Isolationen von null bis zu einer maximalen Stärke von 16 cm, mittels eines Exzenter-Mechanismus, stufenlos geklemmt werden.

WARNHINWEISE:

Handschuhe benutzen | Auffanggurt benutzen | Warnung vor Stolpergefahr | Warnung vor Handverletzungen | Warnung vor Absturzgefahr

TECHNISCHE DATEN:

Max. Abstand Multifixwinkel:
Multifixwinkel 4-30
Multifixwinkel 4-40



Abstände gelten nur mit Verwendung von Gerüstpfosten mit einer Dicke von 5 cm.

WICHTIG:

- Das Produkt ist vor Inbetriebnahme durch den Baustellenchef (in der Regel Polier) für den Betrieb frei zu geben.
- Ab einer Absturzhöhe von 2.0 m ist ein Seitenschutz zu erstellen.
- Maximaler, gegenseitiger Abstand der Geländersteher bei Verwendung als Absturzsicherung 150 cm.

AUFBAU:

WICHTIG:

- Steht die Person beim Versetzungs- und Montagevorgang höher als 2.0 m über einer freien Absturzkante, hat sie sich mittels PSAgA zu sichern.

MONTAGE:

Die Multifixwinkel werden auf die Deckenschalung mit den mitgelieferten Aluminium Nägeln fixiert. Es gilt dabei den gegenseitigen Abstand in Abhängigkeit der zu betonierenden Deckenstärke zu beachten.

Folgende Aufbauvarianten sind dabei möglich:

1 Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme ohne Brustwehr.

2 Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme mit Brustwehr oder mit Geländersteher 130.

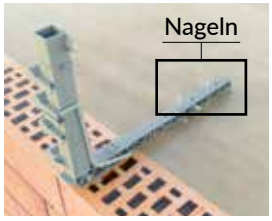
WICHTIG:

- Entspricht der Schalungsunterbau nicht einer regulären Deckenschalungstragfähigkeit, so muss von Seiten des Lieferanten der Schalung ein Nachweis über die Tragfähigkeit erbracht werden.
- Die komplette Unterstellung der Deckenschalung hat vor dem Einsatz der Produkte zu erfolgen. Der Deckenschalungsunterbau ist gegen Ausscheren genügend zu verspriesen, so dass dynamische Kräfte aufgenommen werden können. Ist dies nicht gewährleistet droht Absturzgefahr.
- Während dem Versetzungs- und Umsetzungsvorgang dürfen sich keine Personen im Montagebereich aufhalten, welche nicht direkt am Vorgang beteiligt sind. Bei nicht beachten besteht Unfallgefahr.
- Ist das Produkt nicht gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung montiert und gesichert, ist der Zugang zur Gefahrenzzone mittels Absperrung angemessen abzugrenzen und mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen.

Multifix-Winkel mit einem Abstand von ca. 3-4mm von der Wandvorderkante auf die Deckenschalung mit 4 Nägel pro Winkel aufnageln.

Nagellänge:

Ø 3.1 x 55 mm.
Achtung: Abstände der Winkel zueinander beachten!



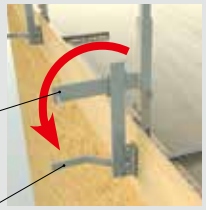
1. Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme ohne Brustwehr

Multifix-Klemme ohne Brustwehr in Winkel stecken.

Gerüstpfosten zwischen Multifix-Klemme legen und mit Hebel anklemmen.

1. Mit Hand andrücken

2. Mit Hebel anziehen



2. Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme mit Brustwehr oder mit Geländersteher 130

Sofern kein Gerüst erstellt werden kann, wird die Multifix-Klemme mit Brustwehr oder mit der Multifix-Klemme ohne Brustwehr in Kombination mit einem Geländersteher 130 verwendet. Es gilt dabei die Anforderungen an den Seitenschutz zu beachten.

Multifix-Klemme mit Brustwehr in Multifixwinkel stecken oder die Multifix-Klemme ohne Brustwehr mit Geländersteher 130 in Multifixwinkel stecken.

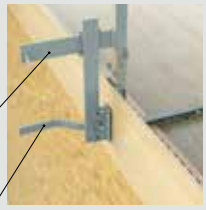
Multifix-Klemme ohne Brustwehr mit Geländersteher 130

Multifix-Klemme mit Brustwehr

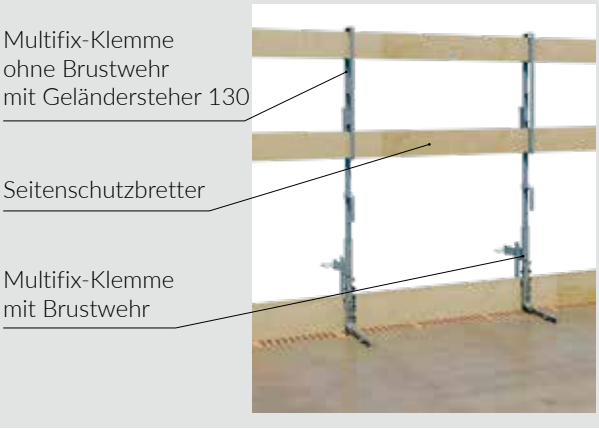
Gerüstpfosten zwischen Multifix-Klemme legen und mit Hebel anklemmen.

1. Mit Hand andrücken

2. Mit Hebel anziehen



Geländerholme in Brustwehr platzieren.



DEMONTAGE:

1. Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme ohne Brustwehr

- Hebel von Multifix-Klemme lösen.
- Multifix-Klemme entfernen.
- Neu Versetzen gemäss Montagevorgang.

2. Abschalung fixiert mit Multifix-Klemme mit Brustwehr oder mit Geländersteher 130

- Seitenschutzbretter entfernen.
- Hebel von Multifix-Klemme lösen.
- Multifix-Klemme mit Brustwehr oder Geländersteher 130 entfernen.
- Neu Versetzen gemäss Versetzungsvorgang.

Für die Montage, Demontage und Anwendung sind darüber hinaus die einschlägigen Bestimmungen der jeweils gültigen Fassung der Bauverordnung einzuhalten.

WICHTIG:

- Der Seitenschutz dient lediglich zum Personenschutz. Jedes Abstellen von Lasten ist nicht gestattet. Das Übersteigen des Seitenschutzgeländers ist verboten.

TRANSPORT / LAGERUNG:

- Das Produkt muss so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- Wir empfehlen die Produkte vor Witterung zu schützen.
- Das Produkt muss beim Transport so gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstossen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

PRÜFUNG VOR ANWENDUNG:

Es dürfen nur elea Teile verwendet werden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet und müssen ausgetauscht werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller durchzuführen.

Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen.
Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen ist unbedingt zu achten.
Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Bauteile aus Metall: auf Verformung, Quetschung und Rissbildung.
- Bauteile aus Holz: auf Risse, Beschädigungen und Morschheit.
- Bauteile aus Kunststoff: auf Sprödheit.

Regelmäßige Prüfung

Die Klemmen müssen vor jeder Benutzung von einer fachkundigen Person geprüft werden.
Folgende Punkte sind unbedingt zu überprüfen:

- Verformung, Quetschung und Rissbildung.
- Hebel in angezogenem Zustand.

Bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung des Produktes, ist dieses sofort der Benutzung zu entziehen.

NORMEN:

Das Produkt stützt sich auf die Grundlagen der EN 13374 Klasse A.

HALTEMITTEL FÜR SCHUTZFANGGERÜSTE UND KLETTERFALTBÜHNEN

Aufbau- und Verwendungsanleitung

HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten stützen sich auf die Rahmenbedingungen der österreichischen Sicherheitsvorschriften.

EINFÜHRUNG

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt die Montage und Demontage von ausschließlich dafür geprüften Schutz- und Arbeitsgerüsten unterschiedlicher Hersteller.

Das Verbindungsmittel Art. Nr. 12135 Pilzkopfanker DW15-150 und die elea Ankerhülse PowerComp DW15-170 bzw. die elea Ankerhülse Steel DW15-170 und die elea Ankerhülse Steel DW15-330 kann je nach Produkt verändert und angeglichen werden.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU- UND VERWENDUNG

- DDer Benutzer darf nur dafür geprüfte Schutz- und Arbeitsgerüste bis inkl. der Lastklasse 6 in den Gewinden der dafür bestimmten elea Ankerhülsen bei einer maximalen Fläche von 6.0 m² befestigen. Wird ein Längenausgleich mit einer Ausgleichsbühne 3,00m angewendet, so ist diese mit Lastklasse 2 (150 kg/m²) begrenzt (siehe zB AuV Doka Faltbühne K Seite 14).
- Solche Schutz- und Arbeitsgerüste müssen jeweils in zwei gleichen elea Ankerhülse PowerComp DW15-170 bzw. elea Ankerhülse Steel DW15-170 oder der elea Ankerhülse Steel DW15-330 mit Verbindungsmittel elea Pilzkopfanker DW15-165 oder Adapter für Schutzgerüste mit Gerüstschraube DW15 152/3/25 befestigt werden.
- Das Gewinde der elea Ankerhülsen muss vollständig von ordnungsgemäß verdichtetem Beton umgeben sein, mind. Qualität entsprechend C25/30. Mindestbetonwandstärke 18 cm.
- **Das Gewinde der elea Ankerhülsen darf erst belastet werden, wenn die minimale Betondruckfestigkeit von 10 N/mm² erreicht ist und die Bedingungen gemäß dem relevanten Produktblatt (Katalog elea Befestigungstechnik), erfüllt sind.**
- Es ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel elea Pilzkopfanker DW15-165 bzw. die Gerüstschraube DW15 152/3/25 des Adapters für Schutzgerüste, immer komplett (min. 15 cm) in das Gewinde eingeschraubt wird.
- Zum Versetzen und Demontieren der Schutzgerüste und Kletterfaltbühnen sind immer 4-Stranggehänge zu verwenden.
- Es dürfen sich beim Versetzen keine Personen auf den Schutz- oder Arbeitsgerüsten befinden.
- Werden die elea Ankerhülsen in einer Betonwand eingesetzt, so ist diese so zu montieren, dass das Gewinde eine Mindestbetondeckung von 7cm aufweist und sich über dem Gewinde zumindest eine Lage Bewehrung befindet.
- Vor dem Einsatz der Haltemittel elea Pilzkopfanker DW15-165 bzw. Gerüstschraube DW15 152/3/25 (in Verbindung mit Adapter für Schutzgerüste) sind diese auf deren einwandfreien Zustand zu prüfen.
- Der seitliche, minimale Abstand von Maueraußenkante zum Gewinde der elea Ankerhülsen, muss mit Standardbewehrung im Mauerwerk mind. 15 cm betragen.

GRUNDBEDINGUNGEN

Wenn das Arbeitsgerüst oder Schutzgerüst ab dem Erreichen von 10 N/mm² Betondruckfestigkeit belastet werden soll, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein.

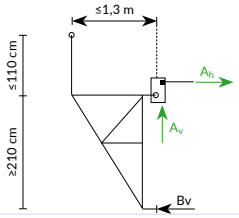
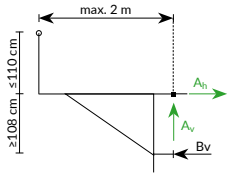
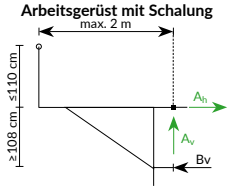
- Die Aushärtedauer ist unbedingt zu beachten
- Die Wand bzw. die Schalung ist in der Lage, die Vertikalkraft von 26 kN aufzunehmen

Aushärtedauer (Richtwerte)

Beton-qualität*	Umgebungstemperatur					
	-5°	-0°	5°	10°	15°	20°
C25/30	4 Tage	3.5 Tage	3 Tage	2.5 Tage	2 Tage	1.5 Tag

* **Gemäss Normen dürfen Abbindzeiten bei Temperaturen, unter -5° zeitlich nicht geltend gemacht werden.**

* Massgebend: Betondruckfestigkeit min. 10 N/mm²

					Ah = Ankerlast horizontal				Av = Ankerlast vertikal	
					elea Ankerhülse Power-Comp DW15-170		elea Ankerhülse Steel DW15-330		elea Pilzkopfanker DW15-165 und elea Gerüstschraube DW15 152-3-25	
Statisches System	Last-klasse	kN/m²	kg/m²	Ah (kN)	erf. Beton-druckfestigkeit bei 2-facher Sicherheit	erf. Beton-druckfestigkeit bei 3-facher Sicherheit	erf. Beton-druckfestigkeit bei 2-facher Sicherheit	erf. Beton-druckfestigkeit bei 3-facher Sicherheit	Av (kN)	Auslastung
Schutz- und leichtes Arbeitsgerüst 	1	0,75	75	5,7	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	5	< 61%
	2	1,50	150	7,5	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	7,1	< 61%
	3	2,00	200	8,9	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	8,6	< 61%
	4*	3,00	300	11,6	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	11,5	< 61%
	5	4,50	450	14,0	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	16 (25*****)	< 61%
Arbeitsgerüst ohne Schalung 	1	0,75	75	8,5	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	5,9	< 61%
	2	1,50	150	11,6	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	9,3	< 61%
	3	2,00	200	13,7	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	11,6	< 61%
	4	3,00	300	17,8	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	16,1	< 61%
	5**	4,50	450	14,0	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	16	< 61%
	5	4,50	450	21,9	10 N/mm²	15 N/mm²	7 N/mm²	15 N/mm²	22,1	< 61%
	6***	6,00	600	23,3	10 N/mm²	15 N/mm²	7 N/mm²	15 N/mm²	28,8	61%
	6	6,00	600	28,3	15 N/mm²	20 N/mm²	15 N/mm²	20 N/mm²	28,8	61%
Arbeitsgerüst mit Schalung 	2****	1,50	150	14,0	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	24	< 61%
	3*****	2,00	200	12,0	10 N/mm²	10 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²	25	< 61%

Beispielhafte Anwendungsinformationen - es sind die AuV der einzelnen Hersteller zu beachten!

* zB lt. RINGER; Schutz- und Arbeitsgerüst, Aufbau- und Verwendungsanleitung 3S Bühne; max. zul. Lastklasse 4 (300 kg/m²)
** zB lt. PERI Aufbau- und Verwendungsanleitung FB180-3, Anwendung als Arbeitsgerüst Sondereinsatz ohne Schalung, max. zul. Lastklasse 5 (450 kg/m²)
*** zB lt. RINGER, Kletterbühne, max. zul. Lastklasse 6 (600 kg/m²)
**** zB lt. Doka Anwenderinformation Faltbühne K (10/2022), Seite 14, "Arbeitsgerüst mit Schalung", zulässige Verkehrslast = Lastklasse 2, 1,5 kN/m² (150 kg/m²) auf Faltbühne K
***** zB lt. PERI Aufbau- und Verwendungsanleitung FB180-3, Anwendung als Schalungsgerüst bei max. zul. Schalungshöhe 5,4m, Lastklasse 3, zul. Verkehrslast 200kg/m²

AUSZUGSPRÜFUNGEN DER ELEA ANKERHÜLSEN FÜR SCHUTZ- UND ARBEITSGERÜSTE

Artikel	Ankerlast horizontal bei Betondruck–festigkeit****	F-max. Bruchlast (Standard-bewehrung)	2-fache Sicherheit (Standardbewehrung)	3-fache Sicherheit (Standardbewehrung)	Länge mit aufgesteckter Nagelkonus
	7 N/mm²*	62 kN	31 kN	20,6 kN	342 mm
	10 N/mm²**	52 kN	26 kN	17,3 kN	182 mm
	10 N/mm²**	52 kN	26 kN	17,3 kN	178 mm
	15 N/mm²***	68 kN	34 kN	22,6 kN	178 mm

* erreicht nach ca. 22 h bei Aussentemperatur Nacht ca. 8°, Tag ca. 18°
** erreicht nach ca. 22h bei Aussentemperatur Nacht ca. 15°, Tag ca. 20°
*** erreicht nach ca. 44h bei Aussentemperatur Nacht ca. 15°, Tag ca. 20°
**** die Betondruckfestigkeit ist maßgebend

BESTANDTEILE MULTIFIXSYSTEM

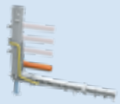
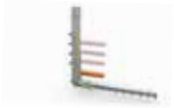
Kauf- bzw. Mietmaterial

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	14505	Multifixklemme ohne Brustwehr verstärkt	
	14506	Multifixklemme ohne Brustwehr ED verstärkt	Für Elementdecken.
	14520	Multifixklemme mit Brustwehr verstärkt	
	14525	Multifixklemme mit Brustwehr verstärkt erw.	Für Klemmbereich bis 40 cm.
	14530	Multifixklemme mit Brustwehr ED verstärkt	Für Elementdecken.
	13105 12120	Adapter für Schutzgerüste Gerüstschraube 152/3/25	Haltemittel für Schutz- und Arbeitsgerüste.
	12135 12138	Pilzkopfanker DW15-150 Pilukopfanker DW15-165	Haltemittel für Arbeitsgerüste.

Kauf- bzw. Mietmaterial

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	23111	Geländersteher 130 2G	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.
	23116	Geländersteher 150 2G	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.

Verbrauchsmaterial

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	14610	Multifixwinkel 4-30	Einzigartig. DAS Hilfsmittel für viele, viele Anforderungen.
	14655	Multifixwinkel 4-40	Einzigartig. DAS Hilfsmittel für viele, viele Anforderungen.
	14670	Absperrhülse 240	
	43110	PowerComp DW15-170	Haltemittel für Arbeitsgerüste.

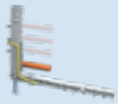
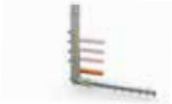
Seitenschutzgitter System Klasse A

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	24110	PROTECT NET Seitenschutzgitter 1,6 x 1,2 m	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.
	24106	PROTECT NET Seitenschutzgitter 2,6 x 1,2 m	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.

Kauf- bzw. Mietmaterial

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	23111	Geländersteher 130 2G	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.
	23116	Geländersteher 150 2G	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.

Verbrauchsmaterial

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	14610	Multifixwinkel 4-30	Einzigartig. DAS Hilfsmittel für viele, viele Anforderungen.
	14655	Multifixwinkel 4-40	Einzigartig. DAS Hilfsmittel für viele, viele Anforderungen.
	14680	Mehrzweckhülse	
	43110	PowerComp DW15-170	Haltemittel für Arbeitsgerüste.

Seitenschutzgitter System Klasse A

Artikelgrafik	Art.Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
	24110	PROTECT NET Seitenschutzgitter 1,6 x 1,2 m	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.
	24108	PROTECT NET Seitenschutzgitter 2,1 x 1,2 m	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.
	24106	PROTECT NET Seitenschutzgitter 2,6 x 1,2 m	Für Absturzsicherung mittels Holzbretter oder PROTECT NET Seitenschutzgitter.

elea gmbh BAUSTELLENTREPPE 0° - 45°

ANWENDUNGSBEREICH

Die elea Baustellentreppe bietet eine sichere Erschließung bei jedem Wetter, dank rutschfester Gitterroste. Durch die integrierten Geländer lässt sich die Treppe auf die individuellen Bedürfnisse vor Ort anpassen: die Neigung kann von 0° bis maximal 45° stufenlos eingestellt werden. Die solide Stahlkonstruktion ermöglicht eine effiziente Höhenüberwindung ohne kostspielige und weniger sichere Holzkonstruktionen (Arbeitsaufwand, Abfall und Entsorgung). Durch vier seitliche Kranösen ist das Versetzen mit dem Baukran problemlos möglich.

WARNHINWEISE

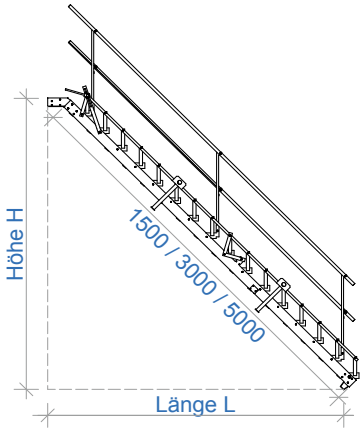
Handschuhe benutzen

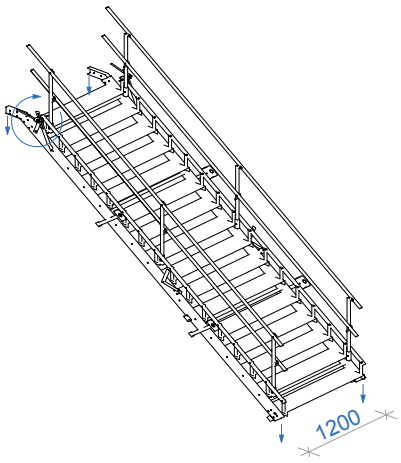
Warnung vor schwebender Last

TÜV AUSTRIA GEPRÜFT ZERTIFIKAT CERTIFICATE

PRODUKTTEILE

Art.Nr.	Beschreibung
32090	BST 0-45° L=1,50 m, B=1,20 m mit Seitenschutz
32095	BST 0-45° L=3,00 m, B=1,20 m mit Seitenschutz
32100	BST 0-45° L=5,00 m, B=1,20m mit Seitenschutz
32162	BST Verbindungselement 1,5m als Paar (max. 8m) inkl. Schrauben



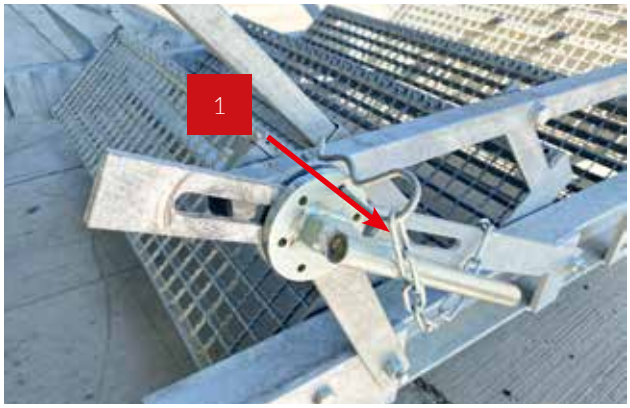


TECHNISCHE DATEN

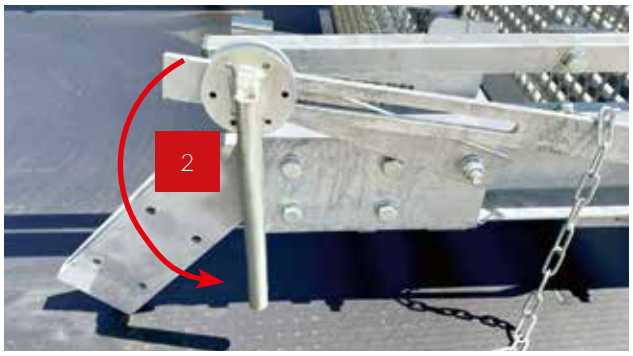
	Baustellentreppe 1,5 m	Baustellentreppe 3 m	Baustellentreppe 5 m
Länge (L) bei 45°	1,10 m	2,15 m	3,55 m
Breite (B)	1,20 m	1,20 m	1,20 m
Höhe (H) bei 45°	1,10 m	2,15 m	3,55 m
Tragfähigkeit	2 kN/m²	2 kN/m²	2 kN/m²
Neigung	0° - 45° stufenlos verstellbar	0° - 45° stufenlos verstellbar	0° - 45° stufenlos verstellbar
Steigungsverhältnis bei 45°	Trittstufe 27 cm, Setzstufe max. 22 cm (je nach Neigung)	Trittstufe 27 cm, Setzstufe max. 22 cm (je nach Neigung)	Trittstufe 27 cm, Setzstufe max. 22 cm (je nach Neigung)

MONTAGEVORGANG

Die Baustellentreppe mit vier Anschlagpunkten und einem dafür geprüften Kran-Gehänge sicher an den Einsatzort bringen. An den dafür vorgesehenen Kranösen angeschlagen.

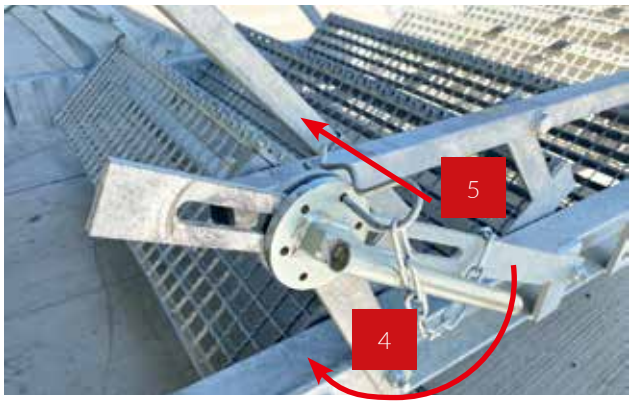


[1] Feder/Sicherungssplint entfernen



[2] Feststellhebel gegen den Uhrzeigersinn lösen

[3] Treppe und Geländer in die gewünschte Neigung aufklappen



[4] Feststellhebel im Uhrzeigersinn kraftschlüssig festziehen
[5] Sicherungssplint einstecken

Es ist darauf zu achten, dass die Baustellentreppe am Einsatzort immer sicher und stabil aufliegt. Baustellentreppe darf nicht unbeabsichtigt verschoben werden können. Die Auflagerholme müssen die Auflagekante soweit überragen, dass die Baustellentreppe an beiden Enden satt (vollflächig) auf dem Untergrund aufliegt.

Wird die Treppe als Grabenbrücke (0° Neigung) verwendet, muss die Auflagefläche mindestens 30 cm pro Seite betragen. Es wird empfohlen die Auflagepunkte mit Holz zu unterlegen. Dies kann gleichzeitig dem Höhenausgleich dienen, sofern die Auflageholme nicht demontiert werden sollen.

KOMBINATIONEN ZUR VERLÄNGERUNG DER BAUSTELLENTREPPE

Soll eine größere Distanz als 5,00 m (Länge) überspannt werden, können Baustellentreppen miteinander verbunden werden. Hierfür stehen die Paarweisen Verbindungselemente zur Verfügung. Folgende Varianten dürfen miteinander verbunden werden. Hier nicht aufgeführte, denkbare Kombinationen, sind statisch nicht freigegeben und dürfen unter keinen Umständen zum Einsatz kommen! Es dürfen nie mehr als zwei Baustellentreppen miteinander verbunden werden!

32162 BST VERBINDUNGSELEMENT ALS PAAR (MAX. 8 m)

Kombination von:

Baustellentreppe 1,5 m	+	Baustellentreppe 1,5 m	=	Gesamtlänge 3,0 m
Baustellentreppe 1,5 m	+	Baustellentreppe 3,0 m	=	Gesamtlänge 4,5 m
Baustellentreppe 1,5 m	+	Baustellentreppe 5,0 m	=	Gesamtlänge 6,5 m
Baustellentreppe 3,0 m	+	Baustellentreppe 5,0 m	=	Gesamtlänge 8,0 m

Vorsicht: bevor nicht alle Schritte erledigt wurden, dürfen die Treppen nicht gemeinsam verhoben werden.
Auflageholm demontieren:
[1] Pro Holmseite 4 Schrauben lösen und sicher aufbewahren.
[2] Auflagerholme herausziehen und sicher aufbewahren.

[3] Je ein Verbindungselement pro Seite einschieben
[4] Die Verbindungselemente mit den Schrauben aus dem Lieferumfang wieder festziehen. Je 6 Schrauben pro Verbindungselement und Seite.

[5] Die zweite Baustellentreppe auf die den an der ersten Treppe montierten Verbindungselemente schieben.
[6] Die zweite Treppe mit dem Verbindungspaar element mit je 6 Schrauben pro Seite (im Lieferumfang der elemente enthalten) festziehen.
Die kombinierte Treppe kann nun an den Kranösen mit einem geprüften Kran-Gehänge angeschlagen und sicher verhoben werden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

- Es dürfen maximal 10 Baustellentreppen aufeinandergestapelt werden.
- Werden mehrere Baustellentreppen aufeinandergestapelt, so ist der Untergrund gegen das Umkippen geeignet vorzubereiten.
- Bei einem Aufeinanderstapeln mehrerer Treppen ist unbedingt darauf zu achten, dass die Füße korrekt auf den Auflagerflächen der unteren Baustellentreppe aufliegen.

AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG SEITENSCHUTZSYSTEME

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise
2 Anwendungsbereich
3 Einführung
4 Allgemeine Hinweise zum Aufbau und der Verwendung
5 Montage Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems
6 Versetzen des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems in Beton-halb- bzw. vollfertigteile
7 Wartung, Instandhaltung, Reparatur

1. Allgemeine Hinweise

a. Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten stützen sich auf die Rahmenbedingungen der österreichischen Sicherheitsvorschriften BAUV. Das System ist statisch geprüft nach EN 13374. Der Verwender dieses Produktes trägt die Verantwortung, entsprechende Bestimmungen zu beachten. Es ist zu beachten, dass sich Richtlinien und Normen ändern können.

b. Die Produkte Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems sind vor dem Versetzen am Einsatzort durch Sichtkontrolle auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden, Es dürfen nur elea Originalteile verwendet werden. Die Produkte müssen von fachkundigem und dafür geschultem Personal gemäß dieser AuV montiert, versetzt und gesichert werden. Während dem Versetzungs- und Umsetzungsvorgang dürfen sich keine Personen im Montagebereich aufhalten, welche nicht direkt am Vorgang beteiligt sind. Bei nicht beachten besteht Unfallgefahr.

c. Die vorliegende AuV muss den verantwortlichen Personen und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.

d. Es wird seitens elea vorausgesetzt, dass die Rahmenbedingungen für die Montage des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems ordnungsgemäß vorhanden sind (Tragfähigkeit der Decken- bzw. Balkonschalungen, Unterstellung von Schalungen, Tragfähigkeit der Auflager für Halb- bzw. Vollbetonfertigteile, usw.). Ist dies nicht gewährleistet droht Absturzgefahr. Sind die Produkte nicht gemäß AuV montiert und gesichert, ist dieser Bereich mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen und durch Absperrung, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen.

e. Nach einer Beschädigung, einem Anprall oder wo verbogene Bauteile festgestellt werden, dürfen die Produkte nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person des Anwenders oder des Herstellers, oder durch vom Hersteller dafür geschulte und autorisierte Personen überprüft und freigegeben wurde. Entspricht der Schalungsunterbau nicht einer regulären Deckenschalungstragfähigkeit, so muss von Seiten des Lieferanten der Schalung ein Nachweis über die Tragfähigkeit erbracht werden.

f. Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie uns unter +43 676 7361710 oder office@elea.at.

2. Anwendungsbereich

Das Stirn- bzw. Untersichtsseitenschutzgeländersystem trägt zu einer wesentlichen Erhöhung der Sicherheit bei und reduziert darüber hinaus den Aufwand der Absturzsicherung von Deckenrändern, Balkonen, Halb- oder Vollbetonfertigteilen, usw. auf ein Minimum.

Es sind die Anweisungen dieser AuV zu beachten.

3. Einführung

a. Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt die Montage und Demontage von Stirn- und Untersichtsgeländerhalter und den dazu gehörenden Geländersteher von elea für das Land Österreich. Für andere Länder muss die Gültigkeit neu überprüft werden. Die Artikelbezeichnungen beziehen sich auf die Artikelliste unter Punkt 1.

b. Die Einzelteile dieses Systems, Untersichtsgeländerhalter, Stirngeländerhalter, Gewindestab DW15, Flanschmutter, Ankerhülse Comp DW15-170, Geländersteher und die optionalen Seitenschutzgitter Safe Gard oder Protect Net können je nach Produkt verändert und angeglichen werden.

4. Allgemeine Hinweise zu Aufbau- und Verwendung

a. Der Benutzer darf in die Ankerhülse Comp DW15-170 nur Seitenschutzgeländer, keine Schutzfangbühnen oder Arbeitsbühnen verankern.

b. Der Stirn- bzw. Untersichtsgeländerhalter dürfen ausschliesslich in die Ankerhülse Comp DW15-170, oder einer dafür zugelassenen Ankerhülse, in Verbindung mit dem Gewindestab DW15, befestigt werden.

c. Die Ankerhülse Comp DW15-170 muss vollständig von ordnungsgemäß verdichtetem Beton, mind. Qualität entsprechend C25/30, innerhalb einer Standardbewehrung liegend, umgeben sein. Mindesteinbautiefe 10 cm.

d. Der seitliche, minimale Abstand zur Außenkante der Standard bewehrten Betondecke muss mindestens 15 cm betragen.

e. Der gegenseitige Abstand der Ankerhülse Comp DW15-170, bzw. der Geländersteher des Seitenschutzgeländers, darf bei Verwendung von Holzbrettern (min.150x24 mm, Nadelholz C24, Nutzungsklasse 2) 2m, bei Verwendung von Protect Net Seitenschutzgittern 2,5m nicht übersteigen.

f. Das Gewinde der Ankerhülse Comp DW15-170 darf erst belastet werden, wenn die minimale Betondruckfestigkeit von 15 N/mm2 erreicht ist.

g. In die Ankerhülse Comp DW15-170 dürfen nur geprüfte Seitenschutzsysteme verankert werden.

h. Es ist darauf zu achten, dass der Gewindestab DW15 vollständig (10 cm) in das Gewinde der Ankerhülse Comp DW15-170 eingeschraubt wird.

i. Es dürfen nur die von elea hergestellten Gewindestäbe DW15 verwendet werden.

5. Montage des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems

a. Es ist darauf zu achten, dass die Montage des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems immer in einem gegen Absturz gesicherten Zustand bzw. Bereich erfolgt (siehe einschlägige, österreichische Vorschriften und Normen).

b. Einschrauben von 10 cm des Gewindestabes DW15 in die ordnungsgemäß in Beton eingegossene Ankerhülse Comp DW15-170, oder einer dafür zugelassenen Ankerhülse (siehe Punkt 3).

c. Kraftschlüssiges Verschrauben des Stirn- oder Untersichtsgeländerhalter mit der Flanschmutter DW15 DM70.

d. Die maximale Auskragung des Untersichtsgeländerhalters (gemessen von der Deckenstirne bis zur der dem Bauwerk zugewandten, Innenseite der Aufnahme für den Geländersteher) beträgt 19cm.

e. Einstecken und sichern der Geländersteher von der Decke aus. Normgerechte Holzbretter einschieben (Fuss-, Mittel und Brustwehr), oder Seitenschutzgitter einhängen.

f. Je nach Auskragung Schließen der Fuge zwischen Seitenschutzgeländer und Deckenstirne mit einem Holzbrett.

g. Die Demontage hat ebenfalls durch fachkundiges und geschultes Personal unter Berücksichtigung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu erfolgen.

6. Versetzen des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems in Halb- bzw. Vollbetonfertigteile

Der Stirn- bzw. Untersichtsgeländerhalter mit Seitenschutzgeländer kann in Betonvollfertigteilplatten (Mindestdicke 12cm) bzw. Betonhalbfertigteilplatten (Mindestdicke 5cm) bereits vor dem Versetzen, sich noch am Boden befindend, montiert werden, und mit dem fertig montierten Seitenschutzgeländer am Bauwerk versetzt werden. Die Ankerhülse Comp DW15-170 kann dafür in der Untersicht oder seitlich im Fertigteilwerk in den Beton eingegossen werden. Mindesteinbautiefe in Halbfertigteilplatten („Elementdecke“) 5 cm.

7. Wartung, Instandhaltung, Reparatur

Die des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems sind vor dem Aufbau durch Sichtkontrolle auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht werden. Es dürfen nur elea Originalteile verwendet werden.
Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstige Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Bauteile keine Verformungen und Quetschung aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen ist unbedingt zu achten.

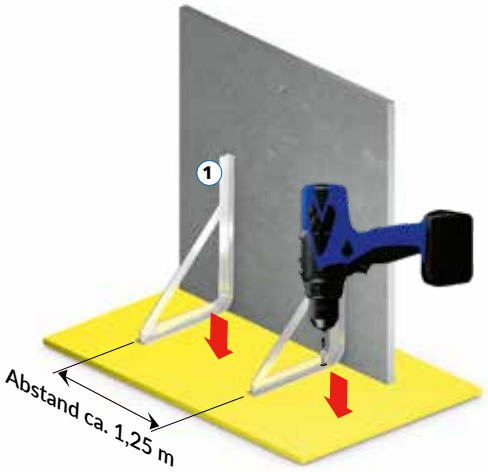
Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

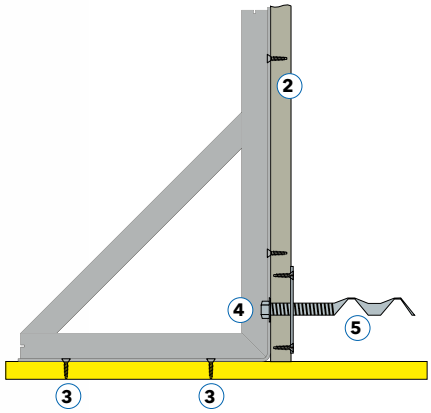
a. Bauteile aus Metall auf Verformung, Quetschung und Rissbildung

Die Produkte des Stirn- bzw. Untersichtsgeländersystems müssen so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Die Produkte müssen beim Transport so gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung gilt sinngemäß für alle Seitenschutzsysteme von elea.

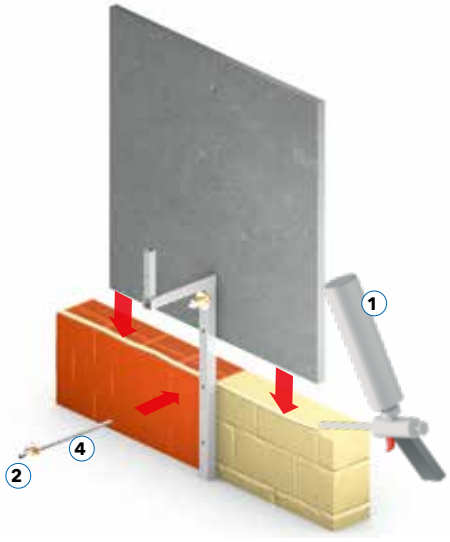
elea gmbh MONTAGEANLEITUNG FLACHDACHABGRENZUNG RS

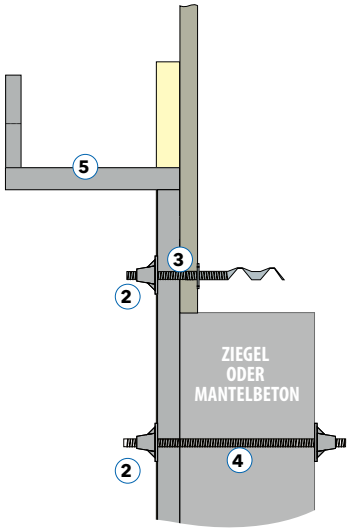




1. Miete/Kauf: Montagewinkel Fertigbauteile 70/50 **Art.Nr. 15180**
2. elea Flachdachabgrenzung RS **Art.Nr. 15180**
3. elea Systemschraube 4 x 25
4. elea Systemschraube M16 x 50
5. elea Gewindeplatte M16-225

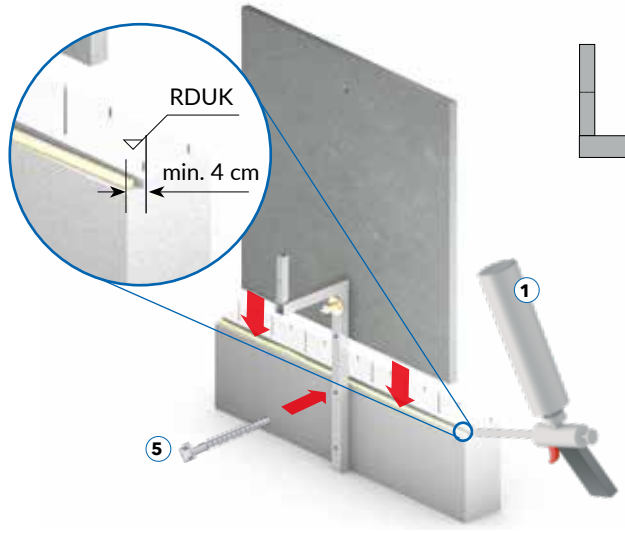
1 **Deckenschalung.** elea Flachdachabgrenzung auf Deckenschalung stellen, vorzugsweise mit elea Montagewinkel für Fertigbauteile 70/50 abstützen. elea Systemschraube 4 x 25.

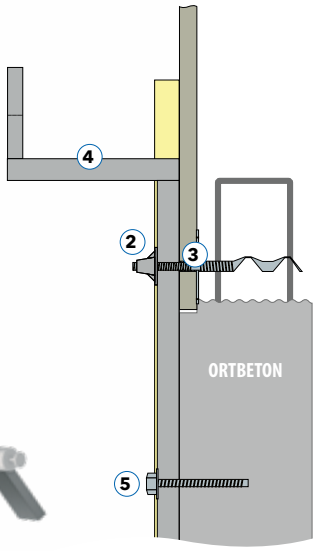




1. Optional bauseits: Perimeterkleber auftragen
2. elea Flanschmutter DW15 DM70 **Art.Nr. 12150**
3. elea Gewindestab DW15-330 **Art.Nr. 12160**
4. elea Gewindestab DW15-500 **Art.Nr. 12165**
5. elea Attikakonsole 90-36-150 **Art.Nr. 21105**

1 **Ziegel oder Mantelbeton.** Als Montagehilfe elea Attikakonsole 90-36-150 (weitere Varianten möglich) auf die elea Flachdachabgrenzung montieren. Auf das Mauerwerk stellen, Wand durchbohren und mit elea Gewindestab DW15-500 und 2x elea Flanschmutter DW15-70 befestigen.

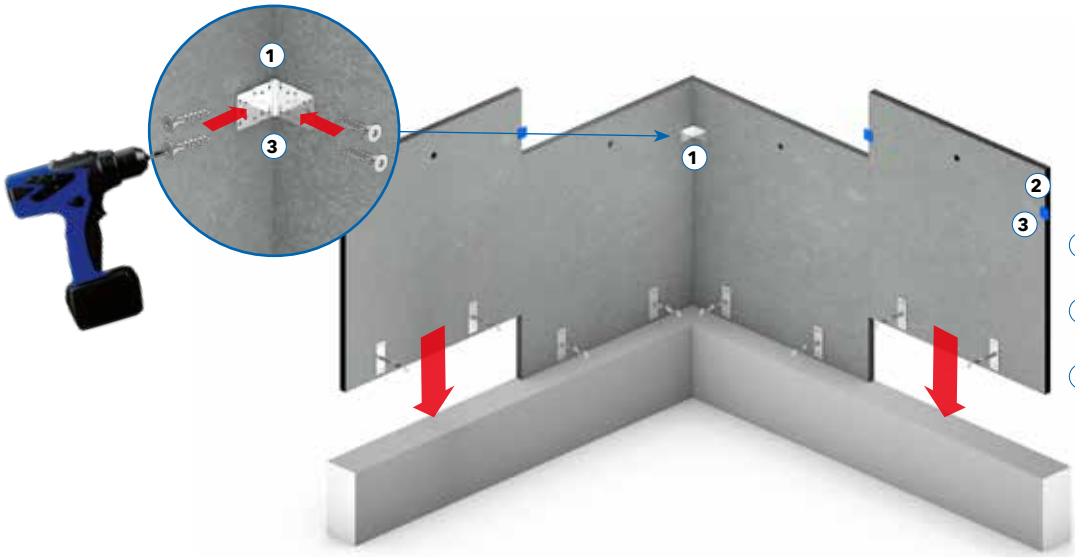




1. Optional bauseits: Perimeterkleber auftragen
2. elea Flanschmutter DW15 DM70 **Art.Nr. 12150**
3. elea Gewindestab DW15-330 **Art.Nr. 12160**
4. elea Attikakonsole 90-36-150 **Art.Nr. 21105**
5. elea Systembetonschraube MM 16x160 **Art.Nr. 47445**

1 **Ortbeton.** Für ein ebenes Auflager in die Ortbetonschalung eine 4 cm breite Leiste einlegen. Ausschalen, elea Flachdachabgrenzung mit vormontierter elea Attikakonsole versetzen, mit elea Systemschraube MM 16 x 160 in der Ortbetonwand befestigen.

MONTAGEANLEITUNG FLACHDACHABGRENZUNG RS



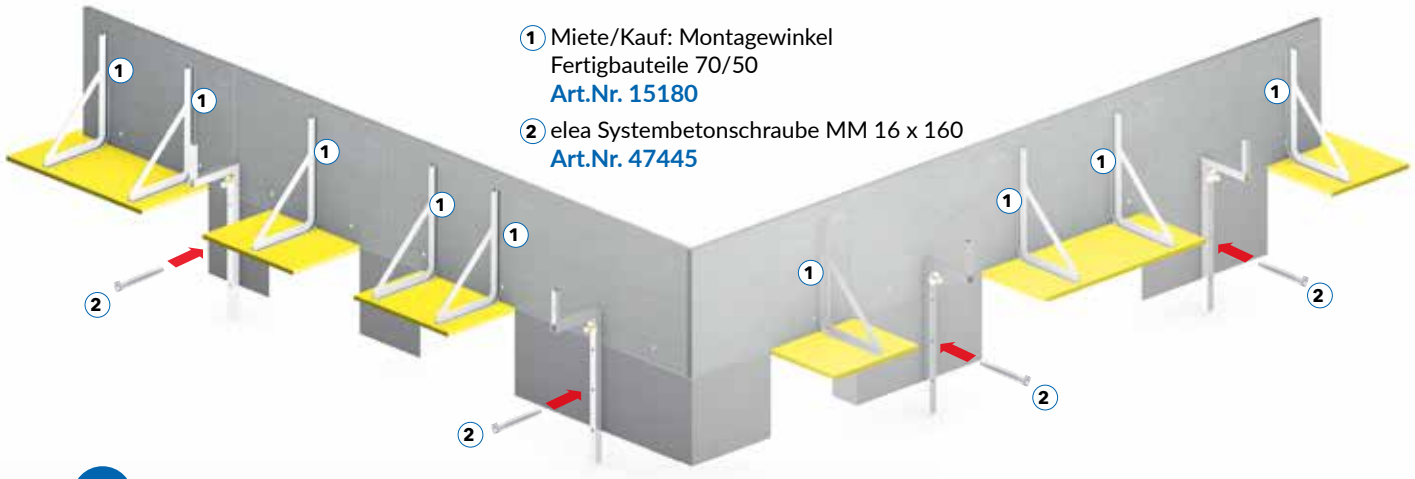
① elea Winkelverbinder (inkl.)
Art.Nr. 46240

② elea T-Verbinder (inkl.)
Art.Nr. 46380

③ elea Systemschraube 5 x 30 (inkl.)
Art.Nr. 47310

2 2 Eckelemente mittels Winkelverbinder mit je 4 Stk. 5 x 30 (inkl.) verschrauben.

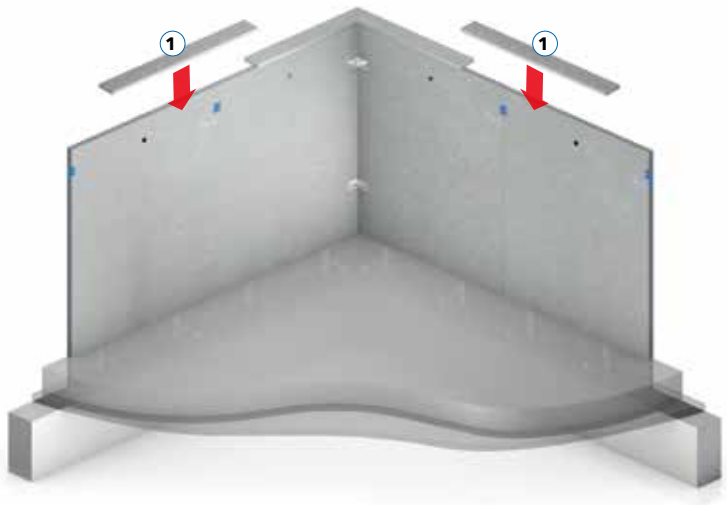
3 Anschließend weitere Elemente in gleicher Weise versetzen und mit den eingefrästen T-Verbinder fluchten und verschrauben.



① Miete/Kauf: Montagewinkel Fertigbauteile 70/50
Art.Nr. 15180

② elea Systembetonschraube MM 16 x 160
Art.Nr. 47445

4 Jedes Element nach außen abstützen (fluchtet und nimmt den Druck beim Betonieren der Decke auf).



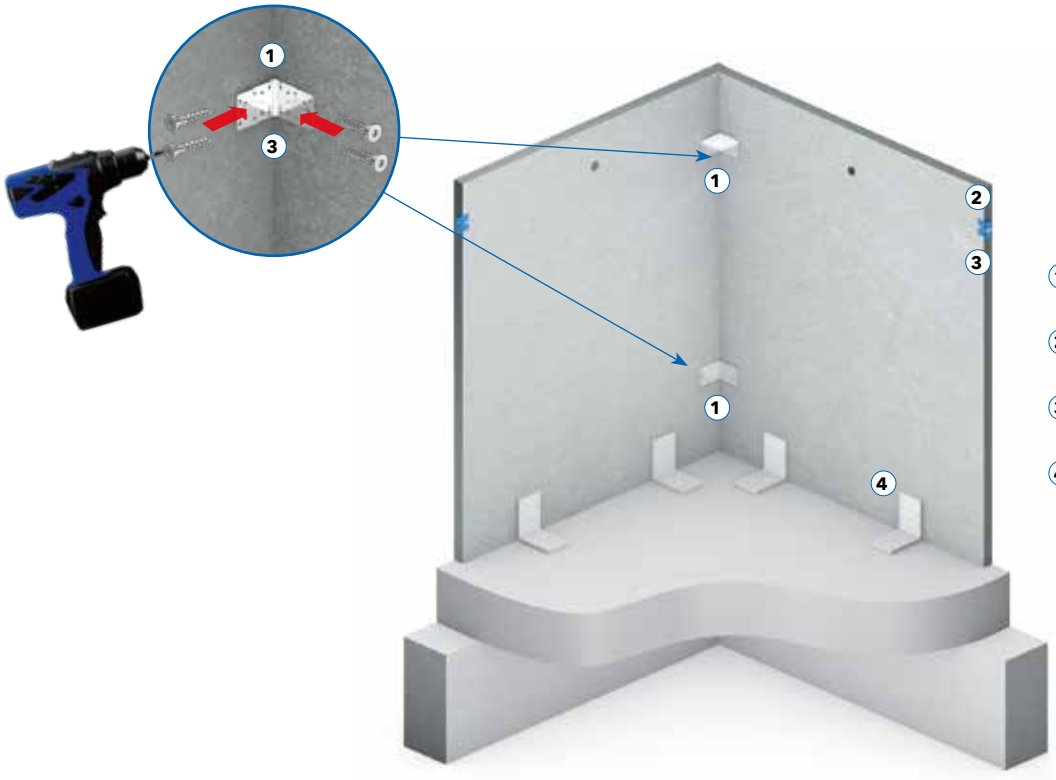
① 7 x elea Systemschraube 5 x 70 (inkl.)
Art.Nr. 47330

5 Die Abdeckplatten fugenversetzt (min. 30 cm) auf die vertikalen Elemente verschrauben (mit je 7 x elea Systemschraube 5 x 70 mm pro Abdeckplatte).

Arbeitsmittel

- ✓ Handkreissäge bzw. Stichsäge mit Hartmetallblatt.
- ✓ Schrauber mit Torx Bit 25.
- ✓ Schlagbohrmaschine mit Vidia-Bohrer 10 mm und 14 mm.
- ✓ Wasserwaage und Richtschnur, ev. Laser.
- ✓ Bohrmaschine für Bohrer DM 5 mm (inkl.) und 10 mm (inkl.)
- ✓ Kartuschenpresse für Perimeterkleber (bauseits).

MONTAGEANLEITUNG FLACHDACHABGRENZUNG RD



① elea Winkelverbinder (inkl.)
Art.Nr. 46240

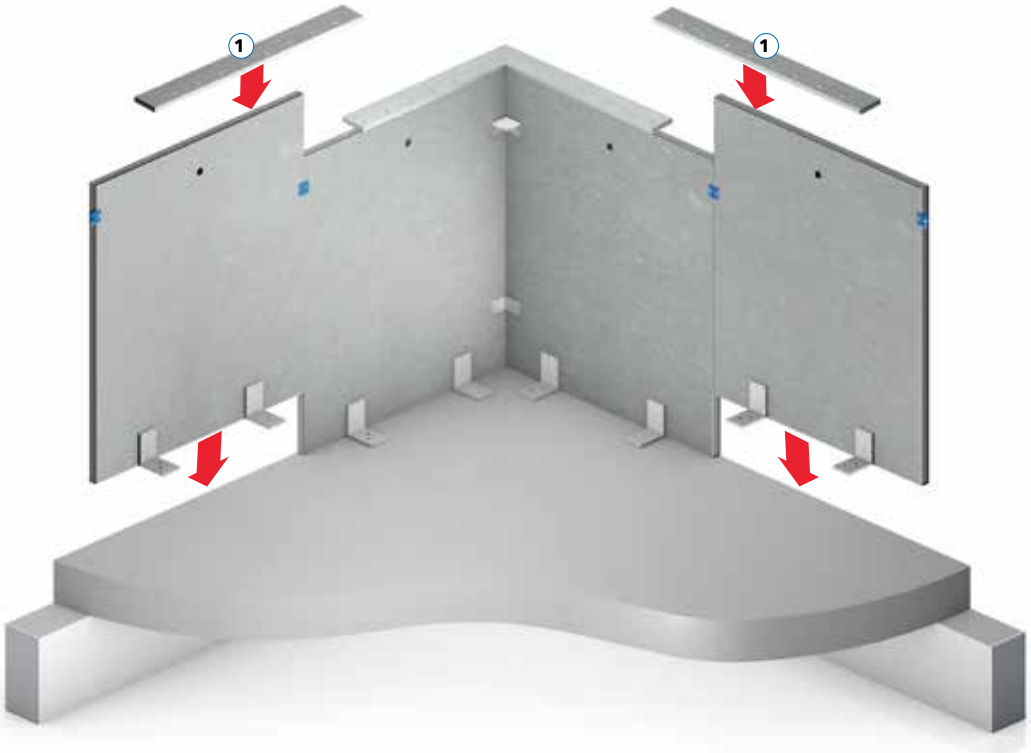
② elea T-Verbinder (inkl.)
Art.Nr. 46380

③ elea Systemschraube 5 x 30 (inkl.)
Art.Nr. 47310

④ elea Systembetonschraube
10 x 80 (inkl.)
1 Stk. pro Winkel
Art.Nr. 47425

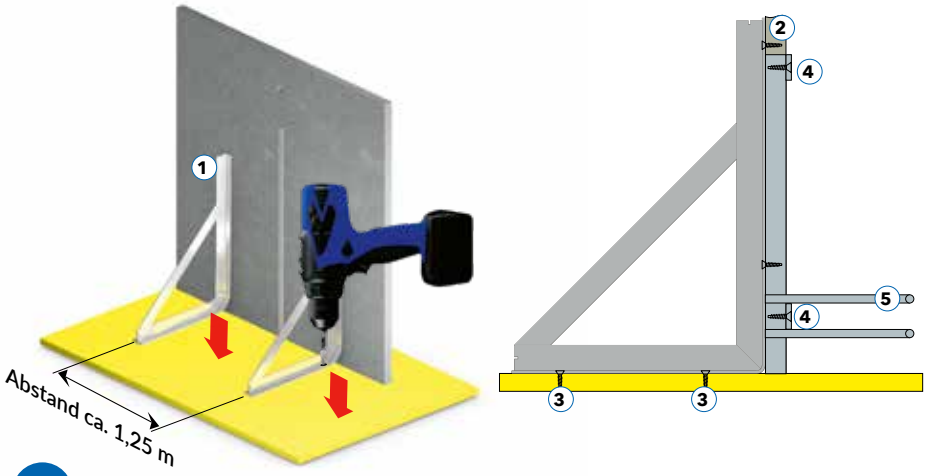
1 Zwei Eckelemente mit Winkelverbinder (inkl.) und je 4 Stk. Systemschraube 5 x 30 (inkl.) miteinander verschrauben. Anschließend gemäß Statik mit je 1 Stk. Systembetonschraube 10 x 80 (inkl.) pro vormontiertem Montagewinkel auf die Rohdecke montieren. Mit den eingefrästen T-Verbinder fluchten und verschrauben.

① 7 x elea Systemschraube 5 x 70 (inkl.)
Art.Nr. 47330



2 Weitere Elemente nacheinander versetzen und mit der Rohbetondecke verschrauben. Die Abdeckplatten fugenversetzt (min. 30 cm) auf die vertikalen Elemente verschrauben (mit je 7 x elea Systemschraube 5 x 70 mm pro Abdeckplatte).

MONTAGEANLEITUNG SYSTEMBRÜSTUNG RS



1 Miete/Kauf:
Montagewinkel
Fertigbauteile 70/50
Art.Nr. 15180

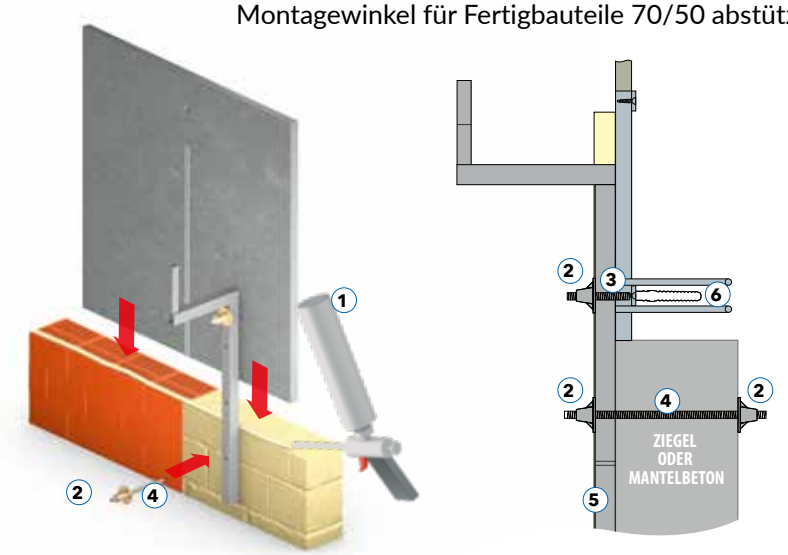
2 elea Systembrüstung RS

3 elea Systemschraube 4 x 25

4 elea Systemschraube 5 x 50
Art.Nr. 47325

5 elea Brüstungskonsole
nach Statik (Stahl,feuerverzinkt)

1 **Deckenschalung.** elea Systembrüstungselemente auf Deckenschalung stellen, vorzugsweise mit elea Montagewinkel für Fertigbauteile 70/50 abstützen. elea Systemschraube 4 x 25.



1 Optional bauseits:
Perimeterkleber
auftragen

2 elea Flanschmutter DW15 DM70
Art.Nr. 12150

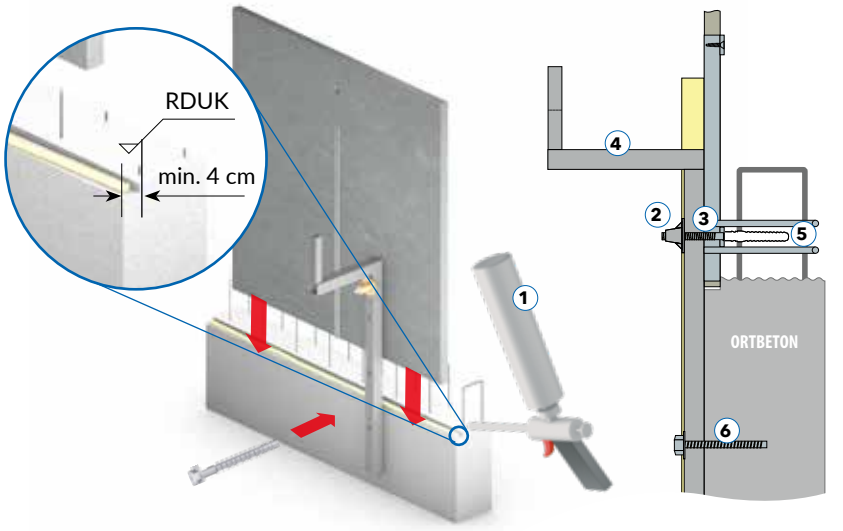
3 elea Gewindestab DW15-330
Art.Nr. 12160

4 elea Gewindestab DW15-500
Art.Nr. 12165

5 elea Attikakonsole 90-36-150
Art.Nr. 21105

6 elea Ankerhülse Comp DW15-170
Art.Nr. 43111

1 **Ziegel oder Mantelbeton.** Als Montagehilfe elea Attikakonsole 90-36-150 (weitere Varianten möglich) auf die elea Systembrüstung montieren. Auf das Mauerwerk stellen, Wand durchbohren und mit elea Gewindestab DW15-500 und 2x elea Flanschmutter DW15- 70 befestigen.



1 Optional bauseits:
Perimeterkleber
auftragen

2 elea Flanschmutter DW15 DM70
Art.Nr. 12150

3 elea Gewindestab DW15-330
Art.Nr. 12160

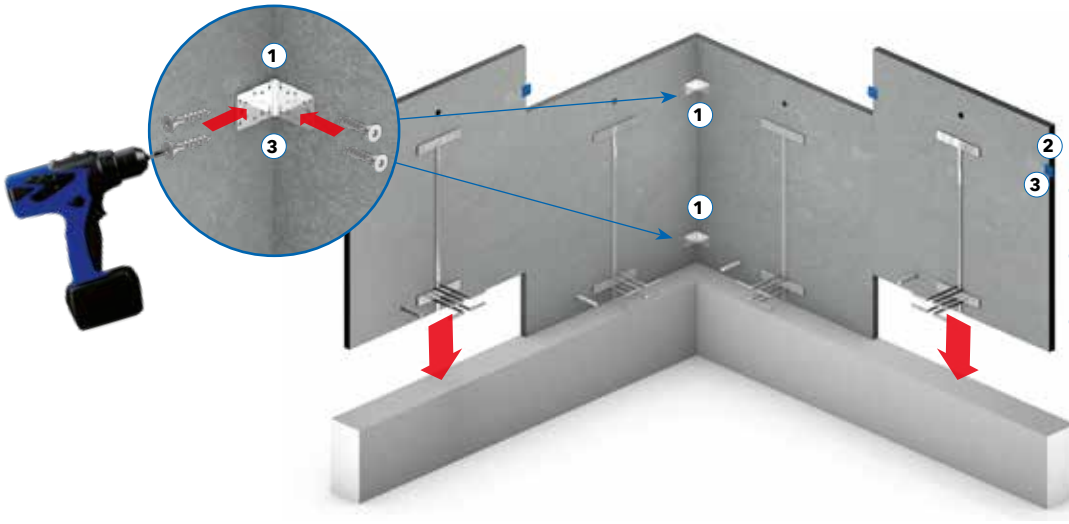
4 elea Attikakonsole 90-36-150
Art.Nr. 21105

5 elea Ankerhülse Comp
W15-170
Art.Nr. 43111

6 elea Systembetonschraube
MM 16x160
Art.Nr. 47445

1 **Ortbeton.** Für ein ebenes Auflager der elea Systembrüstungselemente in die Ortbetonwandschalung eine 4 cm breite Leiste einlegen. Ausschalen, optional (bauseits) Perimeterkleber auftragen, zur Außenabstützung die elea Attikakonsole 90-36-150 befestigen (Gewindestab und Flanschmutter im Mietumfang), so vorbereitetes Element versetzen, und die Attikakonsole im Betonmauerwerk mit der elea Systembetonschraube (im Lieferumfang) befestigen.

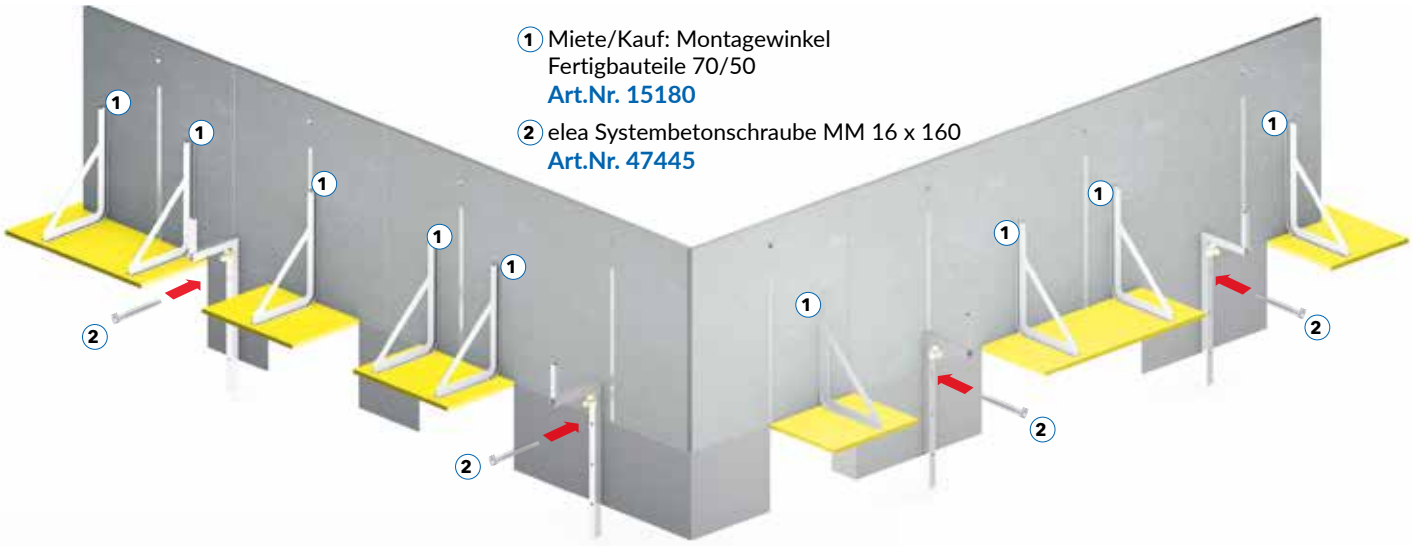
MONTAGEANLEITUNG SYSTEMBRÜSTUNG RS



① elea Winkelverbinder (inkl.)
Art.Nr. 46240
② elea T-Verbinder (inkl.)
Art.Nr. 46380
③ elea Systemschraube 5 x 30 (inkl.)
Art.Nr. 47310

2 Zwei Eckelemente mit Winkelverbinder (inkl.) und je 4 Stk. Systemschraube 5 x 30 (inkl.) miteinander verschrauben.

3 Außen mit elea Attikakonsole im Mauerwerk verankern. Weitere Elemente in gleicher Weise versetzen und befestigen. Mit den eingefrästen elea T-Verbinder fluchten und verschrauben.



① Miete/Kauf: Montagewinkel Fertigbauteile 70/50
Art.Nr. 15180
② elea Systembetonschraube MM 16 x 160
Art.Nr. 47445

4 Jedes Element nach außen abstützen (fluchtet und nimmt den Druck beim Betonieren der Decke auf).

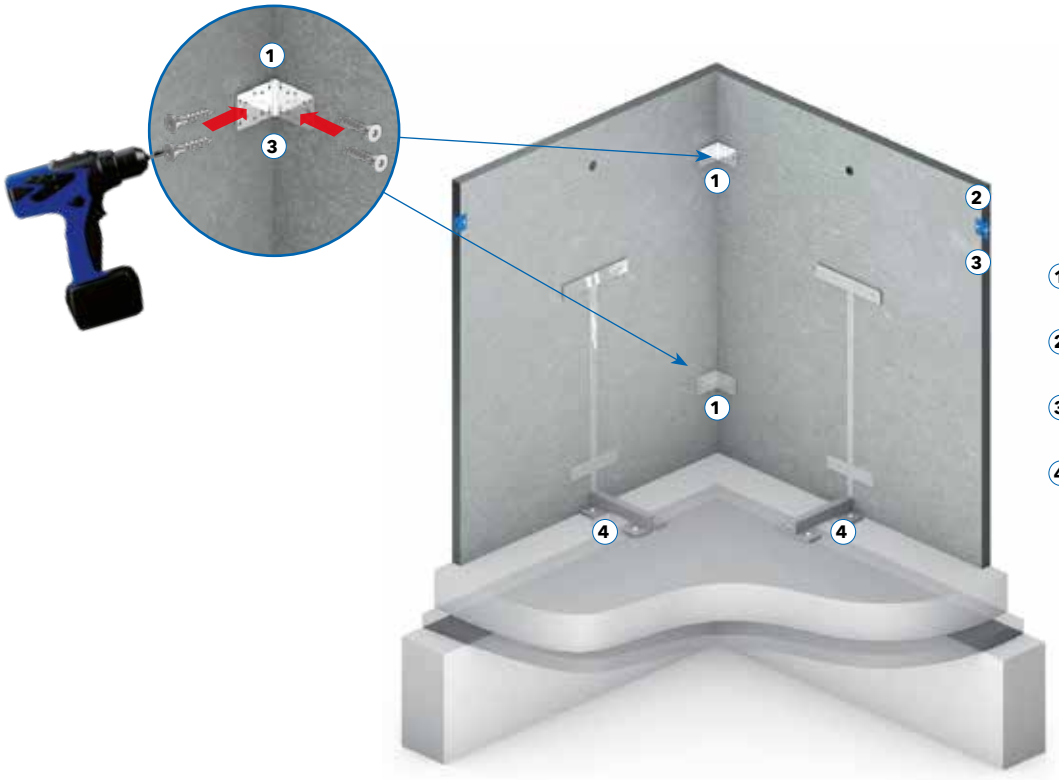
① 7 x elea Systemschraube 5 x 70 (inkl.)
Art.Nr. 47330

5 Die Abdeckplatten fugenversetzt (min. 30 cm) auf die vertikalen Elemente verschrauben (mit je 7 x elea Systemschraube 5 x 70 mm pro Abdeckplatte).

Arbeitsmittel

- ✓ Handkreissäge bzw. Stichsäge mit Hartmetallblatt.
- ✓ Schrauber mit Torx Bit 25.
- ✓ Schlagbohrmaschine mit Vidia-Bohrer 10 mm und 14 mm.
- ✓ Wasserwaage und Richtschnur, ev. Laser.
- ✓ Bohrmaschine für Bohrer DM 5 mm (inkl.) und 10 mm (inkl.)
- ✓ Kartuschenpresse für Perimeterkleber (bauseits).

MONTAGEANLEITUNG SYSTEMBRÜSTUNG RD



1 elea Winkelverbinder (inkl.)
Art.Nr. 46240

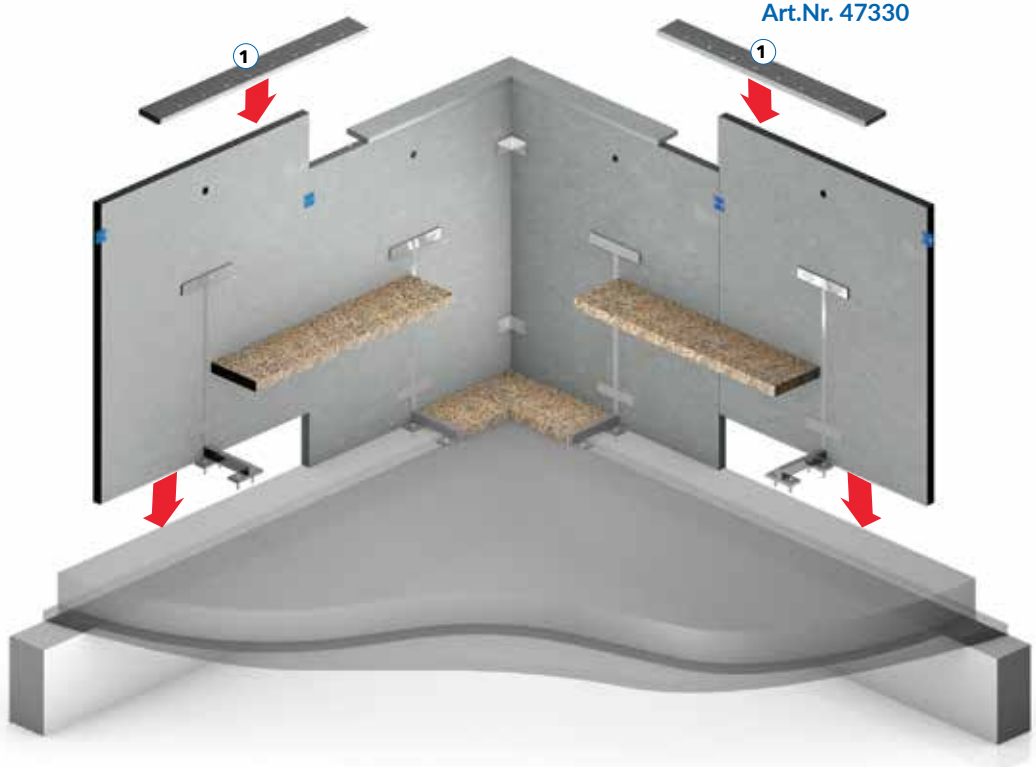
2 elea T-Verbinder (inkl.)
Art.Nr. 46380

3 elea Systemschraube 5 x 30 (inkl.)
Art.Nr. 47310

4 4 Stk. pro Brüstungskonsole elea Systembetonschraube 12x100 (inkl.)
Art.Nr. 47435

1 Zwei Eckelemente mit Winkelverbinder (inkl.) und je 4 Stk. Systemschraube 5 x 30 (inkl.) miteinander verschrauben. Anschließend gemäß Statik mit je 4 Stk. Systembetonschraube 12 x 100 (inkl.) pro vormontierter Brüstungskonsole auf die Rohdecke montieren. Mit den eingefrästen elea T-Verbinder fluchten und verschrauben.

1 7 x elea Systemschraube 5 x 70 (inkl.)
Art.Nr. 47330



2 Weitere Elemente nacheinander versetzen und mit der Rohbetondecke verschrauben. Die Abdeckplatten fugenversetzt (min. 30 cm) auf die vertikalen Elemente verschrauben (mit je7 x elea Systemschraube 5 x 70 mm pro Abdeckplatte). OPTIONAL: 5 cm beflämmbares Heraklit C, passgenau von elea zugeschnitten, als Ausgleich zwischen die Stahlkonsolen kleben – perfekte Vorbereitung für die Abdichtung ohne Mehraufwand durch den Schwarzdecker!

MIT SICHERHEIT EFFIZIENTER.

elea gmbh
Industriezentrum-Kälberweide 13b, 7111 Parndorf, Austria
telefon: +43 2166 26115-0
office@elea.at
www.elea.at
UID: ATU67914457 - FN 395906s

Stand 03/2024